

50977. 1938
I

Pracownia Śląska



Die schlesischen Bergwerke 1938

und die sonstigen betriebenen Bergwerke,
selbständigen Betriebsanlagen und unter-
irdischen Mineralgewinnungsbetriebe im
Verwaltungsbezirke des Preußischen
Oberbergamts Breslau

Technisches
Bergwerksverzeichnis

Hierzu 1 Übersichtskarte

Neuausgabe 1938

Herausgegeben vom Preußischen Oberbergamt zu Breslau
Verlag: NS-Druckerei, Breslau 2, Flurstraße 4

Preis 2.25 RM





Die schlesischen Bergwerke 1938

und die sonstigen betriebenen Bergwerke,
selbständigen Betriebsanlagen und unter-
irdischen Mineralgewinnungsbetriebe im
Verwaltungsbezirke des Preußischen
Oberbergamts Breslau

**Technisches
Bergwerksverzeichnis**

Hierzu 1 Übersichtskarte

1 9 3 8

Herausgegeben vom Preußischen Oberbergamt zu Breslau
Verlag: NS-Druckerei, Breslau 2, Flurstraße 4

SL 12 d 2 a

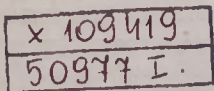
50977
I 1938



Przejęte ze Zbioru



5,00



1938.298

ERLÄUTERUNGEN

Die Grenzen des Oberbergamtsbezirks, der Bergreviere sowie die Lage der Bergwerke und sonstigen Betriebe sind aus der anhängenden Übersichtskarte ersichtlich.

Die Bergwerke sind in dem Verzeichnis entsprechend ihrer Lage von Südosten nach Nordwesten geordnet.

Als Namen der betriebenen Bergwerke sind in den Überschriften die ortsüblichen, von den Grubenverwaltungen gebrauchten Bezeichnungen angegeben.

Als „Bergwerksfeld“ ist der genaue amtliche Name desjenigen Bergwerksfeldes angegeben, auf dem sich die Hauptförderanlage befindet. Die hinter den Bergwerksfeldern — mit Ausnahme derjenigen im Grundeigentümerbergbau — eingeklammerten Zahlen bedeuten ihre Größe in Millionen Quadratmetern.

Die „in Betriebsgemeinschaft“ stehenden Bergwerksfelder, die anschließend an das die Hauptförderanlage tragende Bergwerksfeld genannt sind, sind solche verliehene Felder, die unmittelbar aneinandergrenzen und von der Hauptförderanlage aus abgebaut werden. Hierzu gehören auch solche Felder oder Feldesteile, die dem Eigentümer der Bergwerksanlage nicht gehören, aber auf Grund gesetzlichen Mitgewinnungsrechts, privaten Pachtvertrages oder dergl. ausgebeutet werden dürfen, sowie die in Polen belegenen Felder, deren Abbau auf Grund des deutsch-polnischen Bergwerksabkommens von der deutschen Bergwerksanlage aus erfolgt oder erfolgen wird. Zur Betriebsgemeinschaft gehören jedoch nicht solche Felder, deren Ausbeutung von der im Verzeichnis genannten Bergwerksanlage aus

voraussichtlich niemals in Frage kommt, also auch dann nicht, wenn sie demselben Bergwerksbesitzer gehören.

Im Abschnitt „Technische Betriebsleitung“ sind an erster Stelle diejenigen oberen Betriebsleiter (Werksdirektoren u. dergl.) genannt, die den Bergwerksbesitzer der Bergbehörde gegenüber in allen für den gesamten Bergwerksbetrieb aus den Vorschriften des Allgemeinen Berggesetzes, der Bergpolizeiverordnungen und der Gewerbeordnung sich ergebenden Angelegenheiten vertreten.

Bei den „Förder- und sonstigen Tages-schächten“ ist neben dem Namen des Schachtes die Schachtteufe zwischen Rasenhängebank und tiefster Sohle angegeben. In Klammern ist hinzugefügt, ob es sich um einen einziehenden (E) oder ausziehenden (A) Schacht, um einen Doppelförderschacht (D) oder um einen Seil-fahrtsschacht (S) handelt. Schächte, in denen die Seilfahrt nur für eine beschränkte Personenzahl genehmigt ist, sind mit „(s)“ bezeichnet.

Bei den Bergwerks-, Kokerei- und Brikettierungserzeugnissen ist die für die amtlichen Statistiken gemeldete Jahreserzeugung an Steinkohle, Braunkohle, feuerfestem gebranntem Ton, aufbereiteten Erzen, Koks, Ammoniak, Teer (Rohteer), Benzol (Leichtöl), Stein- und Braunkohlenbriketts angegeben.

Neben den Zahlen für die letzten drei Jahre sind zu Vergleichszwecken die Ergebnisse der Jahre 1929 (soweit diese zur Verfügung stehen) und 1932 angeführt.

Bergwerke, die vor 1937 zum Erliegen gekommen sind, wurden in die vorliegende Ausgabe nicht mehr aufgenommen.

Abgeschlossen im Juni 1938.

INHALTS-VERZEICHNIS

	Seite
Bergbehörden	9
Bergwerke	11—91

I. Steinkohlenbergwerke

a) Oberschlesien

1. Heinitz-Grube	11
2. Hohenzollern-Schachtanlage	12
3. Gräfin-Johanna-Schachtanlage	13
3a. Berve-Schachtanlage	14
4. Karsten-Centrum-Grube	15
5. Beuthen-Grube	16
6. Preußen-Grube	17
7. Castellengo-Grube	18
8. Abwehr-Grube	19
9. Concordia-Grube	19
10. Hedwigswunsch-Grube	21
11. Ludwigsglück-Grube	22
12. Königin-Luise-Grube Westfeld	22
13. Königin-Luise-Grube Ostfeld	24
14. Delbrück-Schächte	24
15. Oehringen-Grube	26
16. Gleiwitzer Grube	27

b) Niederschlesien

17. Johann-Baptista-Grube	28
18. Ruben-Grube	29
19. Rudolph-Grube	30
20. Wenceslaus-Grube	31

	Seite
21. Bahnschachtanlage der Fürstensteiner Gruben . .	32
22. Tiefbau-Schachtanlage der Fürstensteiner Gruben	33
23. von Kulmiz (Melchior-Grube)	34
24. Glückhelf-Friedenshoffnung-Grube	35
25. Fuchs-Grube	36
26. —	
27. Aurora	37

II. Braunkohlenbergwerke

a) Oberschlesien

Keine

b) Niederschlesien und Anteil von Brandenburg

28. —	
29. Glückauf	38
30. Wilhelmszeche	39
31. Grube Stadt Görlitz	39
32. Emma-Grube	40
33. Grünberger Gruben	41
34. Grube Conradi Pachtfeld	42
35. Grube Hedwig	43
36. Lohser Werke	43
37. Grube Therese	44
38. Grube Augusta	45
39. Grube Ferdinand	46
40. Vereinigte Amalie und Wilhelmine	46
41. Grube Viktor	47
42. Tschöpelner Braunkohlengruben	48
43. Grube Babina	49
44. Grube Eduard II	50
45. Grube Theresia	50
46. Grube Hartmann	51
47. Grube Caroline II	51
48. Grube Hermann	52

49. Grube Adolf	53
50. Grube Sophie	53
51. Grube Julius	54
52. Grube Conrad	55
53. Grube Margarethe	56
54. Grube Brigitta	57
55. Grube Werminghoff	58
Grube Werminghoff-Ostfeld (jetzt Betriebsabt. II der Grube Werminghoff)	
56. Grube Erika	59
57. Grube Clara III	60
58. Grube Heye III	61

III. Erzbergwerke

a) Oberschlesien

59. Deutsch-Bleischarley-Grube	62
60. Fiedlersglück-Grube	63
61. NeuhoF-Grube	65
62. Neue Viktoria-Grube	66
63. Friedrichs-Grube	67
64. Erwartung	68

b) Niederschlesien

65. Arsenikerzbergwerk Reicher Trost	69
66. Nickelerzbergwerk Martha	70
67. Bergfreiheit-Grube	71
68. Eisenerzbetriebe bei Willmannsdorf und Herr- mannsdorf	72
69. Schürfbetrieb Haasel (Kupfererzbergwerk)	73

IV. Bergwerke nutzbarer Gesteine

a) Oberschlesien

70. Gipsbergwerk Proske bei Dirschel	74
71. Gipsbergwerk Rudzinski bei Dirschel	74

b) Niederschlesien		Seite
72.	Magnesitwerke C. & W. Postpischil vorm. Frankensteiner Magnesitwerke AG.	75
73.	Magnesitgrube Seidel	76
74.	Magnesitgrube Böttcher & Pfeiffer	76
75.	Schlesische Magnesitgruben	77
76.	Gottesberger Schwerspatgruben	78

V. Tonbergwerke

a) Oberschlesien

Keine

b) Niederschlesien		
77.	Tongrube Schwerin	79
78.	Tongrube Blum	79
79.	Tongrube Böttcher	80
80.	Tongrube Hempel	80
81.	Tongruben Henoch	81
82.	Tongruben Hoffmann & Co.	81
83.	Tongruben Küttner	82
84.	Tongrube Paul & Sohn	83
85.	Tongrube Rothe	83
86.	Tongrube B. Schmidt	84
87.	Tongrube Max Schmidt	84
88.	Tongrube Seiffert	85
89.	Tongrube Sickenius	85
90.	Tongrube von Arnim & Leißner	86
91.	Tongrube Steinmüller	86
92.	Tongrabegemeinschaft Tillendorf	87
93.	Tongrube Wirsig & Sohn	87

Sonstige der Aufsicht der Bergbehörde unterstellte Betriebe

94.	Sandbaggerbetrieb und Sandbahn Sandwiesen . .	88
95.	Sandwerk Peiskretscham	89
96.	Wasserwerk Badweiler	90
97.	Kalksandsteinfabrik Hindenburg	91
98.	Brikettfabrik Hindenburg	91

Bergbehörden

Oberbergamt

in Breslau 18, Hindenburgplatz 20. Ruf 800 44, 800 45. Postscheckkonto Breslau 96 00. Reichsbankgirokonto Breslau 160.

Berghauptmann: Nolte.

Bergreviere

Gleiwitz-Nord in Gleiwitz, Kaffankestraße 3, Ruf 31 01.
Erster Bergrat: Gründler.

Gleiwitz-Süd in Gleiwitz, Kaffankestraße 1, Ruf 30 12.
Erster Bergrat: Segering.

Beuthen-Nord in Beuthen (Oberschles.), Breite Straße 23/25,
Ruf 31 32. Erster Bergrat: Koch.

Beuthen-Süd in Beuthen (Oberschles.), Hindenburgstraße 4,
Ruf 31 11. Erster Bergrat: Naton.

Waldenburg-Nord in Waldenburg (Schles.), Hermann-Göring-Straße 1, Ruf 13 23. Erster Bergrat: Tübben.

Waldenburg-Süd in Waldenburg (Schles.), Hermann-Göring-Straße 1, Ruf 11 09. Erster Bergrat: Schmitz.

Görlitz in Görlitz, Schützenstraße 7, Ruf 670. Erster Bergrat: Förster.

Der

Oberbergamtsbezirk Breslau

umfaßt nach der vom 1. Oktober 1938 ab geltenden
Provinzeinteilung:

die Provinz Schlesien,

die Provinz Ostpreußen,

von der Provinz Brandenburg die Kreise
Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Netzekreis,
Schwerin, Meseritz, Sorau, Stadtkreis Forst,
Kreis Spremberg östlich der Spree und den
Anteil des früheren Kreises Bomst im Kreise
Züllichau-Schwiebus.

Steinkohlenbergwerke in Oberschlesien

1. Heinitz-Grube

(Seit 1870 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Consolidirte Heinitzgrube A (6,38). In Betriebsgemeinschaft: Heinitz-Erweiterung (0,23), Hoffnung A (1,52), Scharley A (0,07). Ferner in Ost-OS: Consolidirte Heinitzgrube B bis E (zus. 2,18) und Hoffnung B (0,67).

Eigentümer und Hauptverwaltung (auch für die Erzgruben Deutsch-Bleischarley-Grube und Erwartung-Grube, Nr. 59 und 64): Bergwerksgesellschaft Georg von Giesches Erben, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 26. (Ruf 528 01.) Generaldirektor Dr. Schulte.

Betriebs-Anschrift: Bergwerksgesellschaft Georg von Giesches Erben, Bergverwaltung Beuthen, Beuthen OS, Laura-hütter Landstr. 98. Schließfach. (Ruf: Beuthen 3361 und 3441.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Nickisch. Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Pretor, Betriebsführer für Grubenbetrieb I: Bergverwalter Heller, für Grubenbetrieb II: Dr.-Ing. Fleischer, für Maschinenbetrieb: Maschinenwerkmeister Kunze, für Aufbereitungs-, Verlade- und übrigen Tagesbetrieb: Dipl.-Ing. Riese, für Werkstattbetrieb: Ing. Labriga.

Gebaute Lagerstätte: Sattel- und Rudaer Flöze, Pfeilerbruchbau und Strebbau mit Blasversatz.

Förderschächte: Prittwitz-S. 645 m (DSE), Mauve-S. 533 m (SE).

Sonst. Tagesschächte: Römhild-S. 660 m (SA), Wetter-S. 342 m (A), Barbara-S. 643 m (SA).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 189	1 527	1 472	1 579	1 841
Arbeiter über Tage . . .	718	649	749	736	784
Technische Angestellte . .	110	95	103	105	121
Kaufmännische Angestellte .	80	65	89	92	95
zusammen:	3 097	2 336	2 413	2 512	2 841
Steinkohle t	960 400	957 739	1 086 837	1 242 421	1 419 331
Lokomotivstrecken u. T. km		15,4	18,5	14,25	15,80
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		3,7	4,15	5,79	6,60
Elektr. Leitungen u. T. „		23,2	40,60	68,26	88,81
Preßluftleitungen u. T. „		66,1	56,10	63,29	74,26

2. Hohenzollern-Schachtanlage

(Seit 1870 in Förderung)

Lage: Schomberg, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Bergwerksfeld: Neucons. Paulus-Hohenzollern-Steinkohlen-grube (6,46). In Betriebsgemeinschaft: Karf (2,54) und Graf Schaffgotsch-Steinkohlengrube A bis G (zus. 0,03). Auf die Betriebsabteilung Hohenzollernschachtanlage entfallen etwa 4,29 Mill. qm und auf die Gräfin-Johanna-schachtanlage (s. da) 4,75 Mill. qm.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Gräflich Schaffgotsch'sche Werke G. m. b. H., Gleiwitz OS. (Ruf: Gleiwitz 3471.) Generaldirektor Dr. jur. Berve.

Betriebs - Anschrift: Hohenzollerngrube, Beuthen OS 4, Schließfach 39. (Ruf: Beuthen OS 3381.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Jansen. Betriebsführer für Grubenbetrieb, Spülversatzanlage und Separation: Berginsp. Weiß. Für mech. Betrieb, Gas-anstalt und Ziegelei, für elektr. Betrieb und Brikett-fabrik: Masch.-Insp. Weghuber.

Gebaute Lagerstätte: Sattelflöze. Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Kaiser Friedrich-S. 250 m (SA), Kaiser Wilhelm-S. 550 m (DSA), Hohenzollern-S. 250 m (SA).

Sonst. Tagesschächte: Gemander-S. 250 m (sE), Sommer-S. 370 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3 142	2 107	2 112	2 199	2 532
Arbeiter über Tage . . .	1 055	743	779	798	849
Technische Angestellte . .	138	128	133	133	140
Kaufmännische Angestellte .	50	42	57	55	53
zusammen:	4 385	3 020	3 081	3 185	3 574
Steinkohle t	2 225 248	1 372 429	1 604 320	1 772 323	2 055 528
Steinkohlenbriketts . . . t		155 054	191 527	174 047	177 506
Betriebene Brikettpressen .		16	16	10	16
Lokomotivstrecken u. T. km		4,1	6,2	6,3	6,6
Seil- u. Kettenbahnen u. T. ..		16,0	33,0	14,2	15,2
Elektr. Leitungen u. T. ..		82,0	117,0	120,0	117,0
Preßluftleitungen u. T. ..		65,0	38,0	31,6	31,6

3. Gräfin-Johanna-Schachanlage

(Seit 1910 in Förderung)

Lage: Bobrek-Karf, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Bergwerksfeld, Eigentümer und Hauptverwaltung: wie bei Hohenzollern-Schachanlage (Nr. 2).

Betriebs-Anschrift: Gräfin-Johanna-Schachanlage, Bobrek-Karf 1. (Ruf: Beuthen OS 2641/42.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Stephan, Stellv.: Berginsp. Scholz, Grubenbetriebsführer: Bergverw. Marzodko, Bergverwalter Kubitz, Maschineninspektor: Dipl.-Ing. Czeh, Maschinenbetriebsführer: Ing. Januszewski, Betriebsführer f. elektr. Betrieb: Ing. Grzondziel.

Gebaute Lagerstätte: Mulden- und Sattelflözgruppe, Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Vollversatz (Blasversatz), StREbbau, Kammerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Gräfin-Johanna-S. 440 m (DSE), Graf-Hans-Ulrich-S. 440 m (DSE).

Sonst. Tagesschächte: Johanna-S. der früheren Elisabethgrube 327 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3 083	2 149	2 479	2 573	2 931
Arbeiter über Tage . . .	733	564	620	660	726
Technische Angestellte . .	101	97	111	119	133
Kaufmännische Angestellte .	24	45	60	62	65
zusammen:	3 941	2 855	3 270	3 414	3 855
Steinkohle †	2 539 904	1 619 265	2 096 786	2 275 608	2 772 767
Lokomotivstrecken u. T. km		12,1	15,2	15,2	15,5
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		19,1	16,5	12,3	8,5
Elektr. Leitungen u. T. „		63,4	77,9	83,3	86,5
Preßluftleitungen u. T. „		38,1	32,1	31,2	30,9

3a. Berve-Schachtanlage

(Seit April 1938 in Förderung)

Lage: Bobrek-Karf, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Bergwerksfeld: Graf Kaspar (3,49).

Eigentümer und Hauptverwaltung: wie bei Hohenzollern-Schachtanlage (Nr. 2).

Betriebsanschrift: Berve-Schachtanlage, Bobrek-Karf 1. (Ruf: Beuthen 2641/42.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Stephan, Stellv.: Dr.-Ing. Esser, Grubenbetriebsführer: Obersteiger Dlugosch, Maschinenbetriebsführer: Maschineninspektor Dipl.-Ing. Czech.

Gebaute Lagerstätte: Mulden- und Sattelflözgruppe, Pfeilerbruchbau, Kammerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Berve-S. 300 m (A).

Sonst. Tagesschächte: Stephan-S. 291 m (A).

4. Karsten Centrum-Grube

(Seit 1865 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Vereinigte Karsten Centrum A (8.07). In Betriebsgemeinschaft: Ver. Karsten Centrum Zumuthung (0,02), Solqu. Sol Karsten (2,19) und in Ost-OS Ver. Karsten Centrum B u. C (zus. 0,005).

Eigentümer und Hauptverwaltung (auch für die Zinkerzbergwerke Fiedlersglück, NeuhoF und Neue Victoria): Schlesische Bergwerks- und Hütten-AG in Beuthen OS, Gymnasialstraße 9. (Ruf: Beuthen 4241.) Vorstand: Generaldirektoren Robert und Dr. Werner.

Betriebs - Anschrift: Vereinigte Karsten Centrum - Grube, Beuthen OS. (Ruf: Beuthen 3351.)

Techn. Betriebsleitung: Oberbergwdir. Bergass. a. D. Drischel, Bergwdir. Bergass. a. D. Günther, Betriebsführer für Grubenbetrieb: Berginsp. Breßler, für Maschinenbetrieb: Maschinenmeister Kandzia.

Gebaute Lagerstätte: Sattel- und Rudaer Flöze. StrebbaU, mit und ohne Versatz — Solquelle.

Förderschächte: Gaertner-S. 774 m (DSE), Vüllers-S. 774 m (SA), Drescher-S. 585 m (SE).

Sonst. Tagesschächte: Wetter-S. 470 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 949	2 074	2 516	2 579	2 774
Arbeiter über Tage . . .	970	732	1 048	1 062	1 022
Technische Angestellte . .	100	97	127	146	169
Kaufmännische Angestellte .	58	52	57	66	84
zusammen:	4 077	2 955	3 748	3 853	4 049
Steinkohle t	1 591 802	1 055 206	1 324 668	1 397 386	1 627 658
Lokomotivstrecken u. T. km		0,9	3,2	4,8	4,88
Seil- u. Kettenbahnen u. T. ..		15,6	11,5	1,57	0,56
Elektr. Leitungen u. T. ..		51,9	59,0	46,6	46,60
Prellluftleitungen u. T. ..		42,0	30,0	11,88	15,80

5. Beuthen-Grube

(Seit 1928 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS, Ortsteil Stadtwald. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord

Bergwerksfeld: Consolidirte Radzionkau - Grube A (7,32).
In Betriebsgemeinschaft: Amand (1,07), Consolidirte Radzionkau-Grube B (0,001).

Eigentümer und Hauptverwaltung: The Henkel von Donnersmarck-Beuthen Estates Limited in London, Niederlassung Beuthen OS, Ostlandstr.15. (Ruf: Beuthen OS 3491.)

Betriebs - Anschrift: Bergverwaltung Beuthengrube, Beuthen OS-Stadtwald. (Ruf: Beuthen 3407, 3570 und 3571.)

Techn. Betriebsleitung: Oberbergwdir. Bergass. a. D. Falkenhahn, Betriebsleiter: Bergrat a. D. Werren, Grubenbetriebsführer: Berginspektor Adamietz, Maschinenbetriebsführer: Maschinenmeister Eichert.

Gebaute Lagerstätte: Untere Rudaer und Sattel-Flöze. Pfeilerbruchbau.

Förderschacht: Glückauf-S. 300 m (DSE).

Sonst. Tagesschächte: Wetter-S. II 220 m (SA).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	1 143	1 289	1 401	1 471	1 614
Arbeiter über Tage . . .	460	439	505	517	544
Technische Angestellte . .	57	68	82	85	98
Kaufmännische Angestellte .	16	22	31	36	39
zusammen:	1 676	1 818	2 019	2 109	2 295
Steinkohle t		829 600	936 680	1 100 873	1 098 053
Lokomotivstrecken u. T. km		13,2	13,8	12,12	11,81
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,1	0,1	0,05	0,29
Elektr. Leitungen u. T. „		19,3	46,6	18,90	17,60
Preßluftleitungen u. T. „		1,0	1,2	1,28	1,65

6. Preußen-Grube

(Seit 1900 in Förderung)

Lage: Mechtal, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Preußen (9,20). In Betriebsgemeinschaft:
Miechowitz (0,37), Preußen-Erweiterung I u. II (zus. 0,004).

Eigentümer und Hauptverwaltung: Preußengrube AG, Berlin
W 9, Potsdamer Straße 127/128. Vorstand: Verw.-Dir.
Dr. jur Knott, Gleiwitz und Bergwdir. Dipl.-Ing. Ricken,
Berlin.

Betriebs-Anschrift: Preußengrube AG, Mechtal. (Ruf:
Beuthen 2841.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Machens;
Betriebsführer für Grubenbetrieb: Berginspektor Haupt,
für Maschinenbetrieb: Obering. Preuß.

Gebaute Lagerstätte: Nikolaier, Rudaer und Sattelflöze.
Pfeilerbruchbau mit Abarten, Strebbau ohne Versatz.

Förderschächte: Jelka-S. 735 m (DSE), Windkler-S. 544 m (SE).

Sonst. Tagesschächte: Nord-S. 551 m (SA), West-S. 408 m (sA).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 507	1 553	1 642	1 583	1 769
Arbeiter über Tage . . .	862	532	596	582	649
Technische Angestellte . .	112	91	93	96	104
Kaufmännische Angestellte .	72	63	72	72	76
zusammen:	3 553	2 239	2 403	2 333	2 598
Steinkohle t	1 363 631	779 868	1 028 809	1 121 417	1 403 264
Lokomotivstrecken u. T. km		11,1	17,3	17,43	18,14
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,0	0,0	0,0	0,0
Elektr. Leitungen u. T. „		17,4	21,8	7,62	7,85
Preßluftleitungen u. T. ..		50,3	48,5	47,85	48,32

7. Castellengo-Grube

(Seit 1903 in Förderung)

Lage: Martinau, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Bergwerksfeld: Castellengo-Abwehr (7,30). In Betriebsgemeinschaft: Abwehr Erweiterung (0,19) sowie gepachtete Feldesteile aus Borsig I (0,10 s. Ludwigsglückgrube) und aus Neucons. Paulus-Hohenzollern-Steinkohlengrube (0,02 s. da). Auf die Betriebsabteilung Castellengogrube entfallen etwa 3,52 Mill. qm und auf die Abwehrgrube (s. da) 4,09 Mill. qm.

Eigentümer und Hauptverwaltung (auch für Abwehrgrube): Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz (bei der Graf von Ballestrem'schen Güterdirektion in Gleiwitz). (Ruf: Gleiwitz 3321.) Vorstand: Oberverwaltungs-Direktor Dr. jur. Krukenberg und Oberbergwerks-Direktor Berg-assessor a. D. Lonsdorfer.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Berging. Dr.-Ing. Breuer, Dipl.-Berging. Ober-Berginspektor Marx, Grubenbetriebsführer: Obere Flözgruppe: Bergverwalter Horoba, untere Flözgruppe: Dipl.-Berging. Wittek, Maschinenbetrieb: Maschinenoberinspektor Zumbusch, Maschinenbetriebsführer: Maschinenwerkmeister Pieruschka.

Gebaute Lagerstätte: Sattel- und Rudaer Flöze mit Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebbau.

Förderschächte: Tante-Anna-S. 380 m (sE), Toppolczan-S. 252 m (SE).

Sonst. Tagesschächte: Reichstagspräsident-S. 360 m (SA), Bergrat Pieler-S. 282 m (sA), Wetter-S. II 308 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 892	1 871	2 746	2 753	3 078
Arbeiter über Tage . . .	664	472	714	700	736
Technische Angestellte . . .	108	97	129	133	154
Kaufmännische Angestellte . .	28	26	32	31	37
zusammen:	3 692	2 466	3 621	3 617	4 005
Steinkohle t	1 800 147	1 163 737	1 844 924	2 066 328	2 345 199
Lokomotivstrecken u. T. km		—	—	—	—
Seil- u. Kettenbahnen u. T. .		27,5	36,7	25,0	19,0
Elektr. Leitungen u. T. „		149,0	174,3	187,1	195,7
Preßluftleitungen u. T. .		4,0	6,2	7,2	8,0

8. Abwehr-Grube

(Seit 1906 in Förderung)

Lage: Klausberg, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Bergwerksfeld, Eigentümer und Hauptverwaltung: wie bei Castellengo-Grube. (Ruf: Gleiwitz 3321.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Dr.-Ing. Repetzki, Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Vogt, Dipl.-Berging. Dr. Zobel. Maschinenbetrieb: Maschinenoberinsp. Zumbusch; Maschinenbetriebsführer: Dipl.-Ing. Krause.

Gebaute Lagerstätte: Sattel- und Rudaer Flöze. Pfeilerbruchbau und Pfeilerbau mit Spülversatz. Strebbau.

Förderschächte: Elisabeth-S. 575 m (DSE), Adolf-S. 380 m (SA).

Sonst. Tagesschächte: nicht vorhanden.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 186	1 447	1 570	1 567	1 777
Arbeiter über Tage . . .	597	465	587	558	571
Technische Angestellte . .	105	95	126	125	131
Kaufmännische Angestellte .	21	19	20	20	24
zusammen:	2 909	2 026	2 303	2 270	2 503
Steinkohle t	1 199 626	859 004	1 026 372	1 096 568	1 260 848
Lokomotivstrecken u. T. km		11,1	11,3	12,3	10,8
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		1,3	2,5	2,3	1,85
Elektr. Leitungen u. T. „		100,4	121,2	133,4	148,40
Preßluftleitungen u. T. „		11,0	11,0	11,4	12,2

9. Concordia-Grube

(Seit 1849 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS. (Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Bergwerksfeld: Consolidirte Concordia und Michael Grube (1,60). In Betriebsgemeinschaft: Borsig II (0,19), Johann August I (0,79), Königin Victoria (0,03), Ludwigsglück II (0,18), Ludwigsglück III (0,07), Mont Avron II (0,34), cons.

Belfort (4,93), Emmy II (1,93), Hindenburg (7,10), Hindenburg-Erweiterung I (0,04), Hindenburg-Erweiterung II (0,02).

Eigentümer: Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG in Gleiwitz. (Ruf: Gleiwitz 3301.) Generaldirektor Dr. Wagner in Gleiwitz.

Betriebs-Anschrift: Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Betriebsabteilung Concordiagrube, Hindenburg OS. (Ruf: Hindenburg 3686.)

Pächter und Hauptverwaltung: Gewerkschaft Castellengo-Abwehr, Gleiwitz, Markgrafenstr. 2. (Ruf: Gleiwitz 3321.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Dr.-Ing. Repetzki. Betriebsführer für Grubenbetrieb und Sieberei: Oberberginsp. Zimny, für Maschinenbetrieb: Maschinenwerkmeister Helmin.

Gebaute Lagerstätte: Randflöze. Strebbau mit Teil- und Vollversatz.

Förderschächte: Concordia-S. 585 m (SE), Julie-S. 235 m (SE).

Sonst. Tagesschächte: Wetter-S. 421 m (A), Schmidt-S. 135 m (E), Carl-S. 68 m (A), Duckel-S. 35 m (E), Guido-S. 20 m (A), Westschacht 200 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 145	1 398	520	567	790
Arbeiter über Tage . . .	528	340	158	178	210
Technische Angestellte . .	104	55	29	34	44
Kaufmännische Angestellte .	35	20	3	7	10
zusammen:	2 812	1 813	710	786	1 054
Steinkohle . . . t	856 005	571 641	287 407	336 082	452 852
Lokomotivstrecken u. T. km		7,1	7,3	10,0	8,9
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		6,0	1,84	3,5	3,5
Elektr. Leitungen u. T. „		43,0	45,9	47,2	63,4
Preßluftleitungen u. T. „		41,0	37,0	41,0	45,0
Pachtkokerei Donnersmark-					
hütte: War seit Mitte 1932					
stillgelegt und ist seit					
Januar 1934 wieder mit					
29 Öfen in Betrieb.					
Koks . . . t	—	60 036	94 483	101 293	
Ammoniak . . . t	—	831	1 350	1 161	
Teer . . . t	—	2 461	4 208	3 996	
Benzol . . . t	—	867	1 410	1 355	
Teerpech . . . t	—	238	—	—	

10. Hedwigswunsch-Grube

(Seit 1861 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Borsigwerk.
(Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Bergwerksfeld: Hedwigs Wunsch (1,03). In Betriebsgemeinschaft: Bertha-Wunsch A (0,91), Gute Hedwig A (1,00), Maria Anna II (0,37), Maria Anna (0,26), Johann August II (0,06), Castellengo A (0,004), Leithold A (0,006). In Ost-OS: Bertha Wunsch B (0,08), C (0,05), Gute Hedwig B (0,03).

Eigentümer: Borsig-Kokswerke AG. in Hindenburg-Borsigwerk OS.

Verwaltung (auch für Gleiwitzer und Ludwigsglück-Grube): Borsig-Kokswerke AG. in Hindenburg-Borsigwerk OS. (Ruf: Hindenburg 3401, 3411.) Vorstand: Generaldirektor Krzyk und Bergw.-Dir. Bergass. a. D. Mittelviefhaus in Hindenburg.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Mittelviefhaus, Betriebsleiter: Grubendirektor Wermbter, Betriebsführer für Grubenbetrieb und Sieberei: Berginsp. Komorek, für Maschinenbetrieb: Ing. Schneider, für Kokerei: Betriebsleiter Klementz.

Gebaute Lagerstätte: Sattelflöze. Schwebender Kammerbau mit Spülversatz.

Förderschächte: Albert-S. 260 m (DSE), August-S. 244 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Luise-S. 260 m (A), Ost-S. 281 m (A), Arnold-S. 212 m (A), Euling-S. 260 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 883	1 760	1 859	1 957	2 189
Arbeiter über Tage . . .	856	705	748	760	801
Technische Angestellte . .	123	92	91	98	110
Kaufmännische Angestellte .	68	51	51	54	58
zusammen:	2 930	2 608	2 749	2 869	3 158
Steinkohle t	1 700 674	992 365	1 363 102	1 605 197	1 815 310
Koks t		79 613	67 877	209 316	250 861
Ammoniak t		1 311	1 243	3 278	3 754
Teer t		3 770	3 816	9 813	11 202
Benzol t		1 243	1 289	3 590	4 232
Betriebene Koksöfen . . .		23	22	51	56
Lokomotivstrecken u. T. km		16,2	19,8	29,4	26,6
Seil- u. Kettenbahnen u. T. ..		3,8	3,5	3,5	3,2
Elektr. Leitungen u. T. ..		47,0	58,0	28,8	31,1
Preßluftleitungen u. T. ..		38,0	59,2	59,8	60,0

11. Ludwigsglück-Grube

(Seit 1873 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Ludwigsglück.
(Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Bergwerksfeld: Ludwigsglück I (0,79). In Betriebsgemeinschaft: Borsig I (1,66), Altenberg II (1,68) und 4 kleinere Pachtfelder aus Castellengo-Abwehr.

Eigentümer und Verw.: wie bei Hedwigswundt-Grube (Nr. 10).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Mittelviefhaus. Betriebsleiter: Grubendirektor Dipl.-Ing. Pomorsky, Betriebsführer für Grubenbetrieb und Sieberei: Berginsp. Pinnow, für Maschinenbetrieb: Köhl.

Gebaute Lagerstätte: Rudaer und Sattelflöze. Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Kammerbruchbau, Strebau ohne und mit Vollversatz, Scheibenbau, Querabbau.

Förderschächte: Ernst-S. 305 m (SE), Konrad-S. 305 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. 126 m (A), Anna-S. 132 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 278	1 524	1 837	1 958	2 444
Arbeiter über Tage . . .	521	404	496	516	580
Technische Angestellte . .	106	85	92	99	108
Kaufmännische Angestellte .	49	35	38	39	43
zusammen:	2 954	2 048	2 463	2 612	3 175

Steinkohle t	1 374 479	811 486	1 253 951	1 393 460	1 672 204
Lokomotivstrecken u. T. km		13,5	17,1	18,2	19,8
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,1	0,7	0,138	0,158
Elektr. Leitungen u. T. „		24,1	38,0	38,0	38,0
Preßluftheizungen u. T. „		43,6	44,8	46,6	51,0

12. Königin-Luise-Grube Westfeld

(Seit 1790 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Hindenburg-Ost.
(Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Bergwerksfeld: Königin Luise A (12,15). In Betriebsgemeinschaft: Königin Luise XIII A, XVI b, XVII A, XIX A,

XX A, XXI A, XXIV, XXV A (diese 8 zus. 0,01), ferner Pachtfelder aus Gute Hedwig B, Wolfgang-Wawel-Grube und Königin Luise B, D, E, F, G, H und J. Auf die Betriebsanlagen Westfeld und Ostfeld entfallen etwa je die Hälfte der Gesamtfläche.

Eigentümer und Hauptverwaltung (auch für Königin-Luise-Grube Ostfeld und Delbrückschächte): Preußische Bergwerks- und Hütten-AG, Berlin W 62, Einem-Straße 24. Generaldirektor Bergassessor a. D. Wisselmann.

Betriebs-Anschrift: Preuß. Bergwerks- und Hütten-AG. Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS in Hindenburg OS, Kronprinzenstraße 337. (Ruf: Hindenburg 3351.) Leiter: Bergrat a. D. Palm.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergrat Bergass. a. D. Dr. Leising, Betriebsleiter: Bergwdir. Bergrat a. D. Richter, Grubenbetriebsführer: Bergverwalter Bieniossek, Maschinenbetriebsführer: Büttner.

Gebaute Lagerstätte: Sattel- und Andreasflöze. Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Strebbau mit Wanderversatz.

Förderschächte: v. Schönaich-S. 240 m (SE), v. Krug-S. 240 m (SE), v. Carnall-S. 516 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Glückauf-S. 191 m (SE), Georg-S. 245 m (SE), Wilhelmine-S. 400 m (SA), Ruda-S. 230 m (A), Zaborze-S. 245 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	gemein- sam mit Ostfeld (siehe Nr. 13)	1 278	1 175	1 167	1 136
Arbeiter über Tage . . .		579	486	506	522
Technische Angestellte . . .		78	68	81	98
Kaufmännische Angestellte .		52	38	46	42
zusammen:		1 987	1 767	1 800	1 798
Steinkohle t		624 881	713 559	764 696	837 405
Lokomotivstrecken u. T. km		16,6	9,88	16,11	17,0
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		1,5	1,1	1,1	1,1
Elektr. Leitungen u. T. „		30,5	26,5	41,0	37,0
Preßluftleitungen u. T. „		48,3	47,45	10,42	14,85

13. Königin-Luise-Grube Ostfeld

(Seit 1876 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Hindenburg-Ost.
(Meßtischbl. 3308/09.)

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Bergwerksfeld, Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Königin-Luise-Grube Westfeld, Nr. 12.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergdirektor Bergass. a. D. Dr. Leising, Betriebsleiter: Bergwdir. Bergass. a. D. Uhlenbruck, Betriebsführer für Grubenbetrieb Ostfeld: Bergverwalter Wilczek, für Grubenbetrieb Hermannschacht: Bergverwalter Hellwig, Maschinenbetriebsführer: Kurek.

Gebaute Lagerstätte: Untere Rudaer und Sattelflöze. Pfeilerbruchbau. Pfeilerbau mit Spülversatz, Kammerbau mit Spülversatz, Strebbau.

Förderschächte: Porembs-S. I 390 m (DSE), Porembs-S. III 260 m (SE), Porembs-S. IV 630 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Porembs-S. II 390 m (E), Hermann-S. 303 m (SE), Paul-S. 355 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	5 649*)	2 217	2 291	2 309	2 695
Arbeiter über Tage . . .	1 700*)	679	686	720	747
Technische Angestellte . .	209*)	96	98	104	133
Kaufmännische Angestellte .	125*)	58	51	53	52
zusammen:	7 503*)	3 050	3 126	3 186	3 627
Steinkohle t	2 654 971*)	1 068 838	1 376 866	1 496 716	1 751 792
Lokomotivstrecken u. T. km		11,6	10,9	13,3	13,0
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		3,6	3,45	4,62	3,47
Elektr. Leitungen u. T. „		38,6	43,5	47,4	55,4
Preßluftleitungen u. T. „		61,5	56,2	66,3	69,8

*) Ost- und Westfeld zusammen (s. Nr. 12)

14. Delbrück-Schächte

(Seit 1906 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Delbrückschächte.
(Meßtischbl. 3352.)

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Bergwerksfeld: Zero A (0,78). In Betriebsgemeinschaft: Double Zero A (0,12), Gewalt (1,06), Recht (2,00), Direktion (1,03),

Guido (1,06), Bronislaw a II A (0,36), Bronislaw a III A (0,07), Monopol C (0,12), Monopol A u. B, Bronislaw a IV A (diese 3 zus. 0,01). Dazu Teile aus Königin Luise A (0,08), ferner „Pachtfeld Hohenlohe“ (0,47 aus Bronislaw a I u. Eustachius), schließlich „polnisches Pachtfeld“ (1,06 aus 12 Bergwerksfeldern in Ost-Oberschlesien).

Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Königin-Luise-Grube Westfeld, Nr. 12.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergdirektor Bergass. a. D. Dr. Leising, für Schachtanlage I/II und III und Kokerei: Bergwdir. Bergass. a. D. Redeker, Betriebsführer für Grubenbetrieb der Schachtanlage I/II: Bergverwalter Sagner, der Schachtanlage III (früher Guidogrube): Obersteiger Schnura, für Maschinenbetrieb einschl. Zentrale: Dipl.-Ing. Sarnes, für Kokerei: Betriebsing. Dr.-Ing. Schwarzmann.

Gebaute Lagerstätte: Untere Rudaer, Sattel- und Andreasflöze. Pfeilerbruchbau, Pfeilerbau mit Spülversatz, Querbau mit Spülversatz, Stoßbau mit Spül- und Bergeversatz, Strebbau.

Förderschächte: Delbrück-S. I 660 m (DSE), Delbrück-S. II 530 m (SEA durch Wetterscheider).

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. 107 m (A), Eisenbahn-S. 314 m (SE), Guido-S. 167 m (A) und 3 Versatzbohrlöcher 126 bis 155 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3 010	2 531	2 443	2 452	2 784
Arbeiter über Tage . . .	956	1 073	1 048	1 032	1 091
Technische Angestellte . .	129	135	145	151	174
Kaufmännische Angestellte .	71	76	58	57	58
zusammen:	4 166	3 815	3 694	3 692	4 107
Steinkohle t	1 366 410	1 262 130	1 423 859	1 570 098	1 785 146
Koks t		241 744	265 700	359 670	451 066
Ammoniak t		4 120	4 853	5 557	5 808
Teer t		14 892	15 411	17 960	18 798
Benzol t		4 289	4 664	5 418	6 688
Betriebene Koksöfen . . .		110	105	110	110
Lokomotivstrecken u. T. km		19,3	16,8	19,3	21,1
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	—	0,05	0,05
Elektr. Leitungen u. T. „		33,0	31,8	18,0	15,0
Preßluftleitungen u. T. „		59,8	57,6	62,1	59,5

15. Oehringen-Grube

(Seit 1917 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Gleiwitz, Ortsteil Oehringen. (Meßtischbl. 3352.)

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Bergwerksfeld: Konsolidierte Oehringengrube (15,70) und Oehringen A (2,19). In Betriebsgemeinschaft: Kons. Oehringengrube B (0,02), Bronislawa I A (0,63), Eustachius (1,07), ferner in Ost-OS: Kons. Oehringengrube C (2,13), Oehringen B und Bronislawa I B (beide zus. 0,01).

Eigentümer und Hauptverwaltung: Oehringen Bergbau-AG, Berlin W 9, Potsdamer Straße 127/128. Vorstand: Verw.-Dir. Dr. jur. Knott, Gleiwitz, und Bergwdir. Dipl.-Ing. Ricken, Berlin.

Betriebs-Anschrift: Oehringen Bergbau-AG, Schachtanlage Sosnitza, Gleiwitz 3, Hohenlohestraße 10. (Ruf: Gleiwitz 3542—44.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Waldeck. Grubenbetriebsführer: Berginspektor Georgi, Maschinenbetriebsführer: Obergeringenieur Badora.

Gebaute Lagerstätte: Sattelflöze. Bruchbau und streichender Stoßbau mit Bergeversatz.

Förderschächte: I 385 m (DSE), II 550 m (SA).

Sonstige Tagesschächte: Christian-Kraft-Schacht 450 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 115	1 607	1 489	1 488	1 712
Arbeiter über Tage . . .	466	403	478	478	495
Technische Angestellte . .	93	94	104	104	111
Kaufmännische Angestellte .	60	52	59	59	61
zusammen:	2 734	2 156	2 130	2 129	2 373
Steinkohle t	1 121 489	775 351	1 022 489	1 099 037	1 372 514
Lokomotivstrecken u. T. km		16,7	22,27	26,8	27,2
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	—	0,12	0,12
Elektr. Leitungen u. T. „		7,4	12,6	12,6	13,6
Preßluftleitungen u. T. „		26,4	30,96	34,5	40,2

16. Gleiwitzer Grube

(Seit 1912 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Gleiwitz. (Meßtischbl. 3352.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Bergwerksfeld: Consolidirte Gleiwitzer Steinkohlen-Grube (24,09). In Betriebsgemeinschaft: 1.) Velsenecke (0,53), Vertrauen Südfeld I (0,46), Vertrauen Südfeld II (0,77), Neu-Richtersdorf (0,27), 2.) Truddchen (2,18), 3.) Consolidirte Steinkohlengrube Nord (37,90), Vertrauen Nordfeld (0,67), Vorwerk Gardel (1,76).

Eigentümer: zu 1.) Schering AG. in Berlin NW 40, Hindersinstraße 9, zu 2.) Gewerkschaft Truddchen in Berlin NW 40, zu 3.) Gewerkschaft Cons. Steinkohlengrube Nord in Hindenburg OS.

Verwaltung: (wie bei Hedwigswunsch-Grube). (Ruf für den Betrieb: Gleiwitz 3371.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dr. Große-Boymann, Betriebsführer für Grubenbetrieb: Berginsp. Titze, für Maschinenbetrieb und Aufbereitung: Maschinenmeister Mokroß, für Kokereibetrieb: Ing. Steinbach.

Gebaute Lagerstätte: Randflöze (Ostrauer Schichten). Streb-
bau mit Voll- und Teilversatz.

Förderschacht: Schacht I 305 m (DSE).

Sonstige Tagesschächte: Schacht II 305 m (A), Wetter-S.
185 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	1 356	1 410	1 649	1 690	1 749
Arbeiter über Tage . . .	575	372	419	440	504
Technische Angestellte . .	69	63	75	78	83
Kaufmännische Angestellte .	55	42	35	36	40
zusammen:	2 055	1 887	2 178	2 244	2 376
Steinkohle t	505 070	533 945	651 670	726 946	811 598
Koks t		8 073	110 113	143 245	265 611
Ammoniak t		104	1 191	2 142	4 002
Teer t		360	3 465	6 040	11 332
Benzol t		120	1 224	2 129	4 061
Betriebene Koksöfen . . .		3	20	30	65
Lokomotivstrecken u. T. km		24,5	32,0	37,0	40,0
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	0,1	0,1	—
Elektr. Leitungen u. T. „		29,0	42,0	42,0	42,0
Preßluftleitungen u. T. „		44,9	54,0	56,0	60,0

Steinkohlenbergwerke in Niederschlesien

17. Johann-Baptista-Grube

(Seit 1742 in Förderung)

Lage: Schlegel, Kr. Glatz. (Meßtischbl. 3189.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Consolidirte Johann Baptista (10,84). In Betriebsgemeinschaft: cons. Frischauf (6,42), Neurode-Süd (5,23).

Eigentümer und Verwaltung wie bei Rubengrube (Nr. 18).

Betriebs-Anschrift: Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Steinkohlenbergwerk cons. Johann Baptista, Neurode (Eulengeb.). (Ruf: Neurode 223.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Rademacher, Berginsp. Dipl.-Ing. Wilson, Betriebsführer: Bergverwalter Schreiber.

Gebaute Lagerstätte: Hangendzug. Streichender StREbbau und Pfeilerrückbau, beide mit Vollversatz.

Förderschacht: Bianka-S. 394 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Oskar-S. 131 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	472	325	366	426	486
Arbeiter über Tage . . .	184	106	109	122	122
Technische Angestellte . .	40	30	24	24	26
Kaufmännische Angestellte .	6	4	4	4	5
zusammen:	702	465	503	576	639
Steinkohle t	163 584	129 281	155 711	172 621	194 880
Feuerf. Schiefer-(Roh-)Ton t		—	—	—	—
Lokomotivstrecken u. T. km		1,7	2,6	2,6	3,5
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,2	0,2	0,03	0,03
Elektr. Leitungen u. T. „		5,5	6,3	6,4	6,4
Preßluftleitungen u. T. „		7,0	10,7	10,7	12,3

18. Ruben-Grube

(Seit 1742 in Förderung)

Lage: Neurode, Kr. Glatz. (Meßtischbl. 3189.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Consolidirte Ruben-Grube (8,67). In Betriebs-
gemeinschaft: Bianka (2,19), Franz (2,19), Neurode-Nord
(3,51), Anton (2,19).

Eigentümer und Verwaltung (auch für Rudolph-Grube und
Johann-Baptista-Grube): Gewerkschaft Neuroder Kohlen-
und Thonwerke in Neurode. (Ruf: Neurode 446.) Direk-
tion: Bergwdir. Bergass. a. D. Rademacher und kaufm.
Direktor Müller.

Betriebs-Anschrift: Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Stein-
kohlenbergwerk cons. Ruben-Grube, Neurode (Eulen-
geb.). (Ruf: Neurode 660.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Rademacher,
Berginsp. Dipl.-Ing. Wilson, Betriebsführer für Gruben-
betrieb: Bergverwalter Buhl, Röstofenbetrieb: Ober-
steiger Weitz.

Gebaute Lagerstätte: Hangendzug und im Liegenden der
Steinkohlenflöze auftretende Flöze von hochfeuerfestem
Schiefert. Streichender Strebbau, Pfeilerrückbau und
Stoßbau, sämtlich mit Berge-, Spül- oder Blasversatz.

Förderschächte: Bahn-S. I 400 m (SE), Max-S. 360 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Bahn-S. II 400 m (außer Betrieb),
Anna-S. 194 m (A), Spül-S. 249 m, Wetter-S. I 24 m (A),
Wetter-S. II 265 m (A), Wetter-S. III 33 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	603	323	356	399	450
Arbeiter über Tage . . .	417	314	370	399	456
Technische Angestellte*) . .	83	68	66	66	66
Kaufmännische Angest. *) . .	58	50	50	50	54
zusammen:	1 161	755	842	914	1 026
Steinkohle t	119 999	60 714	41 948	43 491	68 145
Feuerf. Schiefer-(Roh-)Ton t		49 328	119 070	142 926	160 992
Lokomotivstrecken u. T. km		4,9	4,9	4,9	4,9
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	—	0,02	0,02
Elektr. Leitungen u. T. „		12,7	13,5	13,5	14,6
Preßluftleitungen u. T. „		15,7	10,3	10,3	10,3

*) einschl. Hauptverwaltung.

19. Rudolph-Grube

(Seit 1793 in Förderung)

Lage: Volpersdorf, Kr. Glatz. (Meßtischbl. 3134.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Consolidirte Rudolph (8,06). In Betriebs-
gemeinschaft: Agnes II (0,41), Babette II (0,58).

Eigentümer und Verwaltung wie bei Rubengrube (Nr. 18).

Betriebs-Anschrift: Neuroder Kohlen- und Thonwerke, Stein-
kohlenbergwerk cons. Rudolph, Neurode (Eulengeb.).
(Ruf: Neurode 289.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Rademacher,
Berginsp. Dipl.-Ing. Wilson, Betriebsführer: Obersteiger
Liedl.

Gebaute Lagerstätte: Liegendzug. Streichender Strebau mit
Vollversatz.

Förderschacht: Mehner-S. 465 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Graf-Schweinitz-S. 354 m (A),
Wetter-S. IV 254 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	408	814	898	955	979
Arbeiter über Tage . . .	126	138	143	151	145
Technische Angestellte . .	24	34	33	36	34
Kaufmännische Angestellte .	3	5	6	6	6
zusammen:	561	991	1 080	1 148	1 164
Steinkohle t	135 163	215 581	231 382	240 427	255 840
Lokomotivstrecken u. T. km		3,3	5,1	5,7	6,1
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	—	—	—
Elektr. Leitungen u. T. „		5,9	6,2	6,2	11,5
Preßluftleitungen u. T. „		28,5	37,0	40,0	46,0

20. Wenceslaus-Grube

(Seit 1789 und früher in Förderung. Vom 28. 1. 1931 bis
28. 7. 1933 stillgelegt)

Lage: Ludwigsdorf, Kr. Glatz. (Meßtischbl. 3133.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Consolidirte Wenceslaus-Grube (33,93). In
Betriebsgemeinschaft: Gersons Glück (2,19).

Eigentümer und Verwaltung: Betriebsgemeinschaft Wences-
laus-Grube, eingetragene Bergbau-Genossenschaft m.b.H.,
Ludwigsdorf (Grafschaft Glatz). (Ruf: Neurode 546.) Vor-
stand: Konrad Gratzke, Julius Pietsch, Adolf Miksch.

Technische Betriebsleitung: Bergass. a. D. Miksch, Gruben-
und Maschinenbetriebsführer: Welzel, Zech.

Gebaute Lagerstätte: Hangendzug.

Förderschächte: Kunigunde-S. 408 m (DSE), Walter-S.
599 m (DE).

Sonstige Tagesschächte: Kurt-S. 305 m (E), Wetter-S. West-
feld 90 m (A), Tiefbau-S. 336 m (A), Balthasar-S. 196 m
(A), Feld-S. 232 m (A), Gustav-S. 80 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 453	27	730	785	846
Arbeiter über Tage . . .	591	31	108	114	122
Technische Angestellte . .	163	16	31	36	38
Kaufmännische Angestellte .	49	8	18	21	22
zusammen:	3 256	82	887	956	1 028
Steinkohle t	810 600	3 580	199 739	213 283	249 546
Lokomotivstrecken u. T. km		1,6	6,5	6,7	6,7
Elektr. Leitungen u. T. ..		0,5	3,6	4,2	5,1
Preßluftleitungen u. T. ,,		—	4,9	7,8	11,1

21. Bahnschachtanlage der Fürstensteiner Gruben (Seit 1882 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Waldenburg (Schles.). (Meßtischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Consolidirte Fürstensteiner Gruben (5,47).

In Betriebsgemeinschaft: Emanuel (0,63), Ueberrest (0,29), Hermsdorfer Grenze, Rest, Tiefbau, Hellebach, Daniel, Viereck, Emanuel I und II (diese 8 zus. 0,03), Friedericke (0,35), Friedrich Stollberg (1,03), Friedrich Stollberg Zubehör (2,08), Kaiser Wilhelm, Schlußfeld, Mariengrube und Neuhaun (zus. 0,15).

Eigentümer und Verwaltung (auch für Tiefbauschachtanlage der Fürstensteiner Gruben): Waldenburger Bergwerks-AG, Waldenburg (Schles.). (Ruf: Waldenburg 120.) Vorstand: Bergwdir. Dr. Schmidt und Dir. Lohse.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dr. Schmidt, Berging. Cramer, Berginsp. Strunk, Leiter der Maschinenabteilung: Dipl.-Ing. Krause, Betriebsführer für Untertage: Dipl.-Ing. Ertel, für Uebertage: Betriebsführer Plötz.

Gebaute Lagerstätte: Untere Gruppe des Hangendzuges. Streichender StREbbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Bahn-S. I 470 m (SE), Bahn-S. II z. Z. 764 m (DSE), im Weitererteufen begriffen.

Sonstige Tagesschächte: Mathilde-S. 304 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3 569*)	2 260	2 304	2 436	2 371
Arbeiter über Tage . . .	1 518*)	779	805	808	868
Technische Angestellte . .	305*)	164	164	168	164
Kaufmännische Angestellte .	145*)	96	115	122	125
zusammen:	5 537*)	3 299	3 388	3 534	3 528
Steinkohle t	1320300*)	811 780	876 387	930 742	880 103
Koks t		206 215	244 059	281 574	304 018
Ammoniak t		3 172	3 022	3 201	3 262
Teer t		11 164	10 813	11 993	13 127
Benzol (Leichtöl bis 180°C) t		2 991	3 494	4 068	4 361
Rohnaphthalin		70	—	—	93
Betriebene Koksöfen . . .		2,9	70	70	70
Lokomotivstrecken u. T. km		5,1	5,5	6,2	6,2
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		9,8	4,9	4,9	4,6
Elektr. Leitungen u. T. „		14,9	10,1	9,0	9,4
Preßluftleitungen u. T. „		—	17,0	17,5	17,9

* Gemeinsam für Bahnschacht und Tiefbauschachtanlage (Nr. 22)

22. Tiefbauschachtanlage der Fürstensteiner Gruben

(Seit 1864 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Waldenburg (Schles.) (Mefischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld, Eigentümer und Verwaltung wie bei Bahnschachtanlage der Fürstensteiner Gruben (Nr. 21).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dr. Schmidt, Berging. Cramer, Berginsp. Strunk, Leiter der Maschinenabteilung: Dipl.-Ing. Krause, Betriebsführer für Untertage: Betriebsführer Zeiler, für Uebertage: Betriebsführer Plötz.

Gebaute Lagerstätte: Untere Gruppe des Hangendzuges. Streichender StREbbau mit Vollversatz.

Förderschächte: Hans-Heinrich-S. 430 m (DSE), Marie-S. 320 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Ida-S. I 325 m (A), Ida-S. II 640 m (A), Graf-Hochberg-S. 272 m.

	1929*)	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		1 147	1 033	1 015	1 260
Arbeiter über Tage . . .		386	448	455	498
Technische Angestellte . .		86	91	93	99
Kaufmännische Angestellte .		47	54	45	47
zusammen:		1 666	1 626	1 608	1 904
Steinkohle t		349 771	395 173	419 615	490 351
Steinkohlenbriketts . . . t		46 994	73 966	74 227	73 819
Betriebene Brikettpressen .		3	3	4	4
Lokomotivstrecken u. T. km		—	—	—	—
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		2,1	1,4	1,4	1,4
Elektr. Leitungen u. T. „		5,3	5,9	10,2	11,8
Preßluftleitungen u. T. „		4,9	5,5	8,0	8,0

*) Gemeinsame Angaben für Bahnschacht- und Tiefbauschachtanlage bei Nr. 21

23. von Kulmiz (Melchiorgrube)

(Seit 1866 in Förderung)

Lage: Waldenburg (Schles.), Ortsteil Dittersbach. (Meßtischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: von Kulmiz (9,45). In Betriebsgemeinschaft: Amalie (2,19), Neue Franz Joseph (0,55), ein Teil von Cons. Seegen-Gottes-Grube (1,69) sowie von Kulmiz Zubehör und Zubehör I (0,05).

Eigentümer von Kulmiz und Amalie: Niederschlesische Bergbau-AG, von Neue Franz Joseph: Gewerkschaft Franz Joseph.

Verwaltung wie bei Glückhlf - Friedenshoffnung - Grube (Nr. 24).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Leege, Betriebsführer Berginsp. Paesler, Stellv. für Untertage: Obersteiger Cruschwitz, für Uebertage: Ing. Kaiser.

Gebaute Lagerstätte: Hangendzug. Streichender Strebau mit und ohne Versatz, vereinzelt schwebender Stoßbau.

Förderschächte und Stollen: Tiefbau-S. 418 m (DSE. Abgeteuft bis 711 m).

Sonstige Tagesschächte: Wetter-S. 276 m (A), Eugen-S. 603 m (SA. Abgeteuft bis 703 m).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2 236	808	1 111	1 218	1 334
Arbeiter über Tage . . .	879	353	414	527	602
Technische Angestellte . .	168	114	120	120	122
Kaufmännische Angestellte .	58	23	37	41	45
zusammen:	3 341	1 298	1 682	1 906	2 103
Steinkohle t	846 793	340 396	372 485	414 839	483 450
Koks t		150 577	194 799	320 947	386 776
Ammoniak t		1 457	1 906	3 313	3 399
Teer t		5 289	6 434	10 791	12 453
Benzol t		2 127	2 634	4 373	5 224
Betriebene Koksöfen . . .		45	78	145	145
Lokomotivstrecken u. T. km		3,5	5,2	6,9	9,7
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		1,5	0,19	0,02	0,02
Elektr. Leitungen u. T. „		24,5	23,2	22,8	22,3
Preßluftleitungen u. T. „		14,6	14,0	15,2	17,0

24. Glückhlf-Friedenshoffnung-Grube

(Seit 1770 in Förderung)

Lage: Hermsdorf, Kr. Waldenburg (Schles.). (Meßtischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhlf-Friedenshoffnung (8.08).

Eigentümer und Verwaltung (auch für Fuchsgrube, von Kulmiz und Gustavgrube): Niederschlesische Bergbau-AG, Waldenburg (Schles.). Hauptverwaltung: Weißstein, Post Waldenburg (Schles.). (Ruf: Waldenburg 1000.) Generaldirektoren: Dr. Bierhaus und Bergass. a. D. Tintelnot.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Dr. Brandts, Betriebsführer: Bergverwalter Carnop und Bergverwalter Kempmann, für Maschinen- und Tagesbetrieb: Betriebsführer Rolixmann.

Gebaute Lagerstätte: Hangend- und Liegendzug. Streichen der Strebbau mit und ohne Versatz.

Förderschächte: Viktoria-S. 528 m (DSE), v.-d.-Heydt-S. 404 m (SE), Wrangel-S. 409 m (SE).

Sonstige Tagesschächte: Guibal-S. 513 m (SE), Sprotte-S. 356 m (A), Wrangel-Ventilator-S. 321 m (A), Erbstolln-S. 377 m (A), Hedwig-S. 390 m (SE), Wildberg-S. 150 m (E), Bertha-S. (Abteufen bis 500 m).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage	3 031	3 624	3 237	3 366	3 578
Arbeiter über Tage	998	796	1 026	1 050	1 129
Technische Angestellte	228	242	254	262	268
Kaufmännische Angestellte	74	88	95	98	99
zusammen:	4 331	4 750	4 612	4 776	5 074
Steinkohle t	868 423	1 104 685	1 191 415	1 222 495	1 228 618
Koks t		247 727	322 132	330 710	348 078
Ammoniak t		2 642	3 576	3 720	3 671
Teer t		8 565	11 179	11 059	10 274
Benzol t		3 009	4 127	4 260	4 250
Betriebene Koksöfen		70	130	130	130
Lokomotivstrecken u. T. km		10,4	9,32	9,32	9,46
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,6	0,27	0,1	0,1
Elektr. Leitungen u. T. „		16,2	29,5	37,3	45,1
Preßluftleitungen u. T. „		34,2	35,91	36,5	37,8

25. Fuchs-Grube

(Seit 1794 in Förderung)

Lage: Weißstein, Kr. Waldenburg. (Meßtischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: Consolidirte Fuchsgrube (7,05). In Betriebs-
gemeinschaft: David (2,19), ein Teil von cons. Seegen-
Gottes-Grube (4,45), ferner Luise Charlotte (0,43), Morgen-
und Abendstern (0,86), Anna (0,43), Ottilie, Emilie und
Frohe Ansicht (diese 3 zus. 0,58).

Eigentümer und Verwaltung wie bei Glückhlf-Friedens-
hoffnung-Grube (Nr. 24).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Römer.
Betriebsführer für die I. Betriebsabt. (Hans-Heinrich-
Schacht): Bergverwalter Berger, für II. Betriebsabt. (Julius-
schacht): Bergverwalter Koppers, für III. Betriebsabt.
(Bismarckschacht und Seegen-Gottes-Grube): Bergver-
walter Koppers, für IV. Betriebsabt. (Davidgrube): Berg-
verwalter Berger, für Tages- und Maschinenbetrieb
sämtl. Anlagen: Ing. Böhm.

Gebaute Lagerstätte: Hangend- und Liegendzug. Streichender
Strebbau mit und ohne Versatz.

Förderschächte: Julius-S. 394 m (DSE), Ida-S. 267 m (DSE).

Sonstige Tagesschächte: Hans-Heinrich-S. 274 m (SE), Hoch-
wald-S. 300 m (A), Bismarck-S. 297 m (E), Gustav-S.
129 m (A), Titus-S. der früheren Davidgrube 152 m (SA),
Seegen-Gottes-Tiefbau-S. I 400 m (E), Seegen-Gottes-Tief-
bau-S. II 353 m (SA).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3 783	3 888	3 332	3 321	3 870
Arbeiter über Tage . . .	1 299	1 117	1 190	1 198	1 349
Technische Angestellte . . .	301	267	279	279	291
Kaufmännische Angestellte .	94	114	112	114	122
zusammen:	5 477	5 386	4 913	4 912	5 632
Steinkohle	1 241 283	1 204 140	1 305 990	1 384 806	1 460 541
Koks t		183 807	182 022	182 790	257 255
Ammoniak t		2 473	2 509	2 326	2 935
Teer t		9 785	10 781	10 028	14 010
Benzol t		3 172	3 323	3 421	4 655
Betriebene Koksöfen . . .		87	89	82	102
Lokomotivstrecken u. T. km		15,0	15,2	16,5	17,5
Seil- u. Kettenbahnen u. T. ..		0,2	0,63	0,63	0,63
Elektr. Leitungen u. T. ..		47,3	52,6	54,0	55,3
Preßluftleitungen u. T. ..		46,5	46,5	48,0	48,8

26. —

27. Aurora-Grube

(Wieder in Betrieb seit 1936, 1938 erneut stillgelegt)

Lage: Tschöpsdorf, Kreis Landeshut. (Meßtischbl. 3130.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Gewerkschaft. Repräsentant:
Reinhold Weirauch, Michelsdorf i. Rsgb.

Technische Betriebsleitung: Betriebsführer Max Krügel in
Ullersdorf, Kreis Landeshut.

Gebaute Lagerstätte: Steinkohlenflöze bis 0,4 m Mächtigkeit.
Strebbau.

Stollenbetrieb.

	1929	1936	1937	1938
Arbeiter unter Tage . . .	1	3	3	stillgelegt
Arbeiter über Tage . . .	—	—	—	
Technische Angestellte . .	—	1	1	
zusammen:	1	4	4	
Steinkohle t	—	52	236	

Braunkohlenbergwerke in Niederschlesien und Anteil Brandenburg

28. —

29. Glückauf

(Seit 1933 in Förderung)

Lage: Lichtenau, Kr. Lauban. (Meßtischbl. 2817.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Glückauf.

Eigentümer und Verwaltung: „Glückauf“, Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung in Lichtenau (Bez. Liegnitz), (Ruf: Lauban 69). Vorstand: Bergwdir. Dipl.-Berging. Hundt, Lichtenau.

Technische Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Berging. Hundt, Betriebsführer: Grubeninspektor Eggebrecht.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 12 m Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Tagesschächte: Wetter-S. 81 m (A), Förder-S. 80 m (E).

	1933	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	5	15	34	106	154
Arbeiter über Tage . . .	15	31	23	50	111
Technische Angestellte . .	3	4	4	7	11
Kaufmännische Angestellte .	—	—	—	8	9
zusammen:	23	50	61	171	285
Braunkohle t	—	—	—	87 669	184 677
Braunkohlenbriketts . . . t	—	—	—	26 750	44 570
Betriebene Brikettpressen .	—	—	—	3	3

30. Wilhelmszeche

(Seit 1922 in Förderung, 1937 stillgelegt)

Lage: Paritz, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2757.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld: Wilhelmszeche (1,49). In Betriebsgemeinschaft: Frischauf (2,19) und Mariensglück (2,17).

Eigentümer: von „Wilhelmszeche“: Bohringenieur Wilhelm Hänchen und Otto Hänchen, Penzig OL, von „Frischauf“: und „Mariensglück“: Obering. Laubner, Penzig OL.
Pächter: Dr.-Ing. Helmut Härtig.

Betriebs-Anschrift: Verwaltung der Grube Wilhelmszeche zu Siegersdorf-Ort, Kr. Bunzlau. (Ruf: Siegersdorf 17.)

Techn. Betriebsführer: für Grubenbetrieb: Obersteiger Steinicke, für Brikettfabrik: Ulrich.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 2—4 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Tagesschächte und Stollen: 1 Förderstollen (E), 1 Fahr-S. 16 m. 1 Wetter-S. 24 m (A).

	1929	1932	1935	1936
Arbeiter unter Tage . . .	50	43	55	59
Arbeiter über Tage . . .	37	35	34	36
Technische Angestellte . .	3	3	3	4
Kaufmännische Angestellte .	2	3	3	3
zusammen:	92	84	95	102
Braunkohle t	73 709	62 641	73 322	76 856
Braunkohlenbriketts . . . t		19 849	24 136	23 156
Betriebene Brikettpressen .		2	2	2
Seil- u. Kettenbahnen u. T. km		1,0	0,5	—
Elektr. Leitungen u. T. „		0,8	—	—

31. Grube Stadt Görlitz

(Seit 1904 in Förderung)

Lage: Kohlfurt, Kr. Görlitz. (Meßtischbl. 2755.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): „Stadt Görlitz“.

Eigentümer: Stadtgemeinde Görlitz.

Betriebs-Anschrift: Braunkohlenbergwerk „Stadt Görlitz“ zu Kohlfurt. (Ruf: Kohlfurt 216.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Strangfeld. Betriebsführer für Grubenbetrieb: Obersteiger Buchwald, für Maschinenbetrieb und Brikettfabrik: Maschinenmeister Schöcke. Kraftanlage: Brehme.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 8 m. Tiefbau und Tagebau. Im Tiefbau: Pfeilerbruchbau.

Förderschächte und Stollen: Schacht II 76 m (SE), 1 Förderstollen für die Abförderung der Tagebaukohle.

Sonstige Tagesschächte: Schacht I 76 m (A), Bohr-S. 71 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	202	192	231	255	279
Arbeiter in Tagebauen . .	45	53	67	57	57
Arbeiter über Tage . . .	160	173	185	199	205
Technische Angestellte . .	14	14	14	14	14
Kaufmännische Angestellte .	9	9	9	9	9
zusammen:	430	441	506	534	564
Braunkohle t	416 413	356 052	342 488	379 349	382 815
Braunkohlenbriketts . . . t		68 914	70 426	80 189	89 853
Betriebene Brikettpressen .		5	5	5	5
Seil- u. Kettenbahnen u. T. km		3,5	3,8	3,8	3,8
Elektr. Leitungen u. T. „		4,0	2,7	3,1	2,2

32. Emma-Grube

(Seit 1920 in Förderung)

Lage: Nettschütz, Kreis Freystadt (Niederschles.). (Meßtischbl. 2409).

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld: Konsolidirte Emma (31,74).

Eigentümer (auch für Grünberger Gruben): Gewerkschaft Emma-Braunkohlengrube in Nettschütz. Repräsentant: Direktor Trollius in Bielitz.

Anschrift: Gewerkschaft Emma-Braunkohlengrube in Bielitz, Freystadt (Niederschles.). (Ruf: Neustädtel 158.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer Obersteiger Rose.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 4,5 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschacht: Julius 24 m (A).

Sonstige Tagesschächte: 2 Wetter-S, 7 u. 19 m (A), 1 Stollen (E).

	1929	1932	1935	1935	1937
Arbeiter unter Tage . . .	38	34	55	45	39
Arbeiter über Tage . . .	13	8	11	10	10
Technische Angestellte . .	4	2	3	3	3
Kaufmännische Angestellte .	3	3	3	3	3
zusammen:	58	47	72	61	55
Braunkohle t	43 606	38 216	47 653	49 098	52 055
Seil- u. Kettenbahnen u. T. km		0,7	0,7	0,95	0,95
Elektr. Leitungen u. T. ..		0,4	0,5	0,5	0,6

33. Grünberger Gruben

(Seit 1840 in Förderung)

Lage: Grünberg, Kr. Grünberg (Schles.). (Meßtischbl. 2260.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld: Consolidirte Grünberger Gruben (83,28).

Eigentümer und Verwaltung: wie bei Emmagrube (Nr. 32).

Betriebs-Anschrift: Gewerkschaft Emma-Braunkohlengrube, Abt. Grünberger Gruben, in Grünberg (Schles.), Lessener Straße 2. (Ruf: Grünberg 795.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer für den gesamten Grubenbetrieb der Anlagen bei Heinersdorf und bei Schloin: Obersteiger Kapral, für Brikettfabrik: Kilian.

Gebaute Lagerstätte: Kopfflöze von durchschn. 3,5 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Heinersdorf-S. III 49 m (E), Pohlenz-S. VII 30 m (E), Pohlenz-S. VIII 48 m (E), Pohlenz-S. IX 52 m (E), Pohlenz-S. X 40 m (E), Schloin-S. I 52 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 8 Fahr- und Wetter-S. 7 bis 12 m, davon 7 (A) und 1 (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	100	111	149	164	164
Arbeiter über Tage . . .	70	83	100	99	89
Technische Angestellte . .	16	10	15	13	13
Kaufmännische Angestellte .	7	5	7	6	6
zusammen:	193	209	271	282	272
Braunkohle t	84 325	84 895	109 308	119 734	125 934
Braunkohlenbriketts . . . t		14 302½	24 243	32 925	35 758
Betriebene Brikettpressen .		3	3	2	2
Elektr. Leitungen u. T. km		1,2	0,4	0,5	0,5

34. Grube Conradi Pachtfeld

(Seit 1909 in Förderung)

Lage: Nieder-Hartmannsdorf, Kr. Sprottau. (Meßtischbl. 2551.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld: Aus dem Felde „Conradi“ (14,63) gepachtet: (0,52).

Eigentümer: Gewerkschaft Conradi in Ober-Hartmannsdorf.

Pächter und Betriebs-Anschrift: Dachsteinfabrik Otto Walter in Nieder Hartmannsdorf über Sagan. (Ruf: Wiesau 63.)

Techn. Betriebsleiter: Walter. Betriebsführer: Nerlich.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz (Kopfflöz). Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Kübel-S. III 15 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 1 Pumpen-S., 1 Wetter-S. (A), 32 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	4	2	4	5	6
Arbeiter über Tage . . .	1	1	2	1	1
Technische Angestellte . .	1	—	1	1	1
Kaufmännische Angestellte .	—	1	—	—	—
zusammen:	5	4	7	7	8
Braunkohle t	20 665	3 224	4 996	5 162	5 433

35. Grube Hedwig

(Seit 1906 in Förderung)

Lage: Kunzendorf, Kr. Sorau. (Meßtischbl. 2552.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Hedwig.

Eigentümer: Zeipauer Dachstein- und Braunkohlenwerke AG,
Berlin-Tempelhof, Parkstraße 1a.

Betriebs-Anschrift: Zeipauer Dachstein- und Braunkohlen-
werke, Hansdorf, Kr. Sprottau. (Ruf: Hansdorf 40.)
Direktor Puls in Zeipau, Post Hansdorf. Prok. Supthut.

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer Dipl.-Ing. Schmidt.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 2,4 m. Tiefbau mit
Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: 1 Schacht 62 m (A), 1 Schacht 30 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 1 Fahr-S. 5 m (E), 1 Wetter-S. 5 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		11	21	23	24
Arbeiter über Tage . . .		1	2	3	3
Technische Angestellte . .		2	2	2	2
zusammen:		14	25	28	29
Braunkohle t		13 140	18 684	18 157	19 711
Elektr. Leitungen u. T. km		0,3	0,5	0,5	0,5

36. Lohser Werke

(Seit 1889 in Förderung)

Lage: Lohs und Nieder-Ullersdorf, Kr. Sorau. (Meßtischbl.
2551.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Vereinigte Lohser Werke.

Eigentümer und Verwaltung (auch für Grube Ferdinand):
Gewerkschaft Lohser Werke in Kunzendorf NL. (Ruf:
Sorau 2623.) Geschäftsführer: Bergwdir. Bräunig.

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb:
Dipl.-Ing. Nicolai, für elektrische Bahnen: Krause.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 3,5 m. Tiefbau mit
Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Kübel-S. II 52 m (E), Flach-S. 28 m (A),
Flach-S. 16 m (E), Kübel-S. III 40 m (E), Schacht 5: 36 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 10 Schächte 28 m bis 52 m (8 A, 2 E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		42	53	48	49
Arbeiter über Tage . . .		25	54	52	50
Technische Angestellte . .		3	6	7	7
Kaufmännische Angestellte .		5	9	10	9
zusammen:		75	122	117	115
Braunkohlen t	40 645	73 427	68 516	65 228	
Braunkohlenbriketts . . . t	—	13 949	13 805	15 139	
Betriebene Brikettpressen .	—	1	1	1	

37. Grube Therese

(Seit 1897 in Förderung)

Lage: Nieder-Ullersdorf, Kr. Sorau. (Meffischbl. 2551.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Therese.

Eigentümer und Verwaltung: wie bei Grube Augusta (Nr. 38).

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer Kronlob.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 3 bis 3,5 m. Tiefbau
mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Schacht IV 60 m (E), Schacht VI 28 m (A),
Schacht VII 20 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 4 Schächte 20 bis 60 m tief (2 A, 2 E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		22	25	23	25
Arbeiter über Tage . . .		2	8	9	10
Technische Angestellte . .		4	2	2	2
Kaufmännische Angestellte .		—	—	—	—
zusammen:		28	35	34	37
Braunkohle t		21 013	22 987	25 654	28 223
Elektr. Leitungen u. T. km		0,4	0,5	0,5	0,5

38. Grube Augusta

(Seit 1911 in Förderung)

Lage: Lohs, Kr. Sorau. (Meßtischbl. 2551.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Augusta.

Eigentümer und Verwaltung (auch für Grube Therese, Nr. 37): Grube Augusta G. m. b. H. zu Sorau. (Ruf: Sorau 2331.) Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Schiedt.

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer H. Loose.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz von durchschnittlich 3,75 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Scharf-S. I 120 m (E), Scharf-S. IV 96 m (A),
Sch. VI 32 m (A), Minna-S. 78 m (A).

Sonstige Schächte: 11 Wetter-S. 32 bis 120 m (3 E, 8 A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		55	69	64	62
Arbeiter über Tage . . .		19	18	17	16
Technische Angestellte . .		5	4	4	4
Kaufmännische Angestellte .		2	3	3	2
zusammen:		81	94	88	84
Braunkohle t	—	50 416	58 611	51 666	56 211
Elektr. Leitungen u. T. km	—	2,6	2,1	2,4	2,2

39. Grube Ferdinand

(Seit 1854 in Förderung)

Lage: Ober-Ullersdorf, Kr. Sorau. (Meßtischbl. 2551.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Ferdinand.

Eigentümer und Verwaltung: wie bei Lohser Werke (Nr. 36).

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb:
Dipl.-Ing. Nicolai, für elektr. Bahnen: Obersteiger Krause.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 3,5 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Grenz-S. II, IV und V, Adolf-S., Flach-S. 27 m.

Sonstige Schächte: 8 Schächte

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		74	87	78	76
Arbeiter über Tage . . .		16	23	27	27
Technische Angestellte . .		6	7	7	6
Kaufmännische Angestellte .		2	3	3	4
zusammen:		98	120	115	113
Braunkohle t		69 020	84 026	85 423	86 471
Elektr. Leitungen u. T. km		1,1	1,5	—	—

40. Vereinigte Amalie-Wilhelmine

(Seit 1866 in Förderung, April 1930 stillgelegt,
August 1935 wieder aufgeschlossen)

Lage: Teuplitz, Kr. Sorau. (Meßtischbl. 2477.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Vereinigte Amalie-Wilhelmine.

Eigentümer und Verwaltung: Gebrüder Jeschke, Klinkerwerke und Braunkohlengruben, Teuplitz, Kreis Sorau..
(Ruf: Teuplitz 127.) Führer des Betriebes: v. Troilo.

Techn. Betriebsleitung: Gesetzhilfer **Vertreter:** v. Troilo,
Betriebsführer: Kassubeck.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz (bis 8 m).

Förderschächte: 1.

Sonstige Schächte: 2.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	—	—	4	38	43
Arbeiter über Tage . . .	—	—	—	11	10
Technische Angestellte . .	—	—	—	3	3
zusammen:	—	—	4	52	56
Braunkohle t	—	—	—	40 289	42 522

41. Grube Viktor

(In Förderung seit 1898)

Lage: Buchenberge bei Triebel, Kr. Sorau. (Meßtischbl. 2476.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Viktor.

Eigentümer: Grube Viktor G. m. b. H. in Triebel, Kr. Sorau.
Geschäftsführer: Willi Seidler.

Betriebs-Anschrift: Grube Viktor G. m. b. H. in Kemnitz über
Forst (Lausitz). (Ruf: Groß-Särchen, Kr. Sorau 30.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer Klawe.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 9 m mit einer Ton-
einlagerung von 0,6 bis 1,0 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Förderschächte: 2 Schächte, 60 und 61 m (E).

Sonstige Tagesschächte: 4 Wetter- und Fahrshächte, 25 bis
30 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	—	19	76	80	78
Arbeiter in Tagebauen . .	—	20	—	—	7
Arbeiter über Tage . . .	—	13	18	17	15
Technische Angestellte . .	—	3	3	3	3
Kaufmännische Angestellte .	—	2	1	2	2
zusammen:	—	57	98	102	105
Braunkohle t	—	50 066	94 016	103 998	0,5
Elektr. Leitungen u. T. km	—	—	0,5	0,5	109 632

42. Tschöpelner Braunkohlengruben

(Seit 1874 in Förderung)

Lage: Birkenstedt, Töpferstedt und Quolsdorf, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld: Consolidirte Tschöpelner Braunkohlengruben.

Eigentümer und Verwaltung: Tschöpelner Werke Aktiengesellschaft in Birkenstedt, Kreis Rothenburg OL. (Ruf: Muskau 521.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Seltmann. Grubenbetriebsführer: Berginsp. Baum; Maschinenbetriebsführer: Malysiak.

Gebaute Lagerstätte: Ein Braunkohlenflöz (Kopfflöz). Tagebau und Tiefbau. Im Tiefbau Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Wilhelmine II 82 m.

Sonstige Tagesschächte: 1 Schacht (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	63	71	73	80	93
Arbeiter in Tagebauen . .	193	120	203	203	201
Arbeiter über Tage . . .	79	53	83	84	94
Technische Angestellte . .	11	7	10	12	11
Kaufmännische Angestellte .	4	2	1	14	17
zusammen:	350	253	370	393	416
 Braunkohle t	 302 937	 234 939	 338 621	 323 704	 334 096
Lokomotivstrecken u. T. km		0,2	0,5	0,7	1,2
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,6	0,6	0,6	0,6
Elektr. Leitungen u. T. ..		3,5	1,9	2,3	2,0

43. Grube Babina

(Seit 1922 in Förderung)

Lage: Lugknitz, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Grube Babina.

Eigentümer: Graf von Arnim'sche Waldgutstiftung. Standesherrschaft Muskau, zu Muskau OL.

Verwaltung (Pächter): Babina Braunkohlenverwertung G. m. b. H., Muskau OL. (Ruf: Muskau 561.) Geschäftsführer: Bergass. Dr.-Ing. Friedrich Raefler, Berlin-Wilmersdorf, Major a. D. Josef Steuer, Muskau. Prokurist: Bergwdir. Dr.-Ing. Issel, Muskau.

Technische u. kaufmännische Leitung: Führer des Betriebes: Bergwdir. Dr.-Ing. Issel. Betriebsführer für die Grube: Dipl.-Berging. Schubert. Betriebsführer für Brikettfabrik und Werkstatt: Betr.-Ing. Groll.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöz 9 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderanlagen (E und A): Vorwerk I 40 m, Neuwerk I 90 m, Nebenwerk I 30 m, Neuwerk O 60 m.

Sonstige Tagesschächte: 4 Wetter-S. 30 bis 60 m (E und A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	58	136	118	111	110
Arbeiter in Tagebauen . .	67	—	—	—	—
Arbeiter über Tage . . .	59	61	71	79	84
Technische Angestellte . .	6	6	7	8	8
Kaufmännische Angestellte .	6	6	6	7	6
zusammen:	196	209	202	205	208
Braunkohle t	196 400	208 855	212 600	213 600	225 500
Braunkohlenbriketts . . t		65 235	68 700	77 130	76 300
Betriebene Brikettpressen .		4	4	4	4
Elektr. Leitungen u. T. km		0,6	0,6	0,6	0,6

44. Grube Eduard II

(Seit 1927 in Förderung)

Lage: Muskau, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Eduard II.

Eigentümer: Braunkohlengewerkschaft Muskau in Berlin W 9.

Pächter und Betriebs-Anschrift: Dachsteinfabrik Eduard Tiesler in Muskau OL, Inh. Richard Köhler. (Ruf: Muskau 372.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer Märksch.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöz 9 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Tagesschächte: Förder-S. 17 m, Fahr-S. 8 m, Wasserhaltungs-S. 17 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	2	2	2
Technische Angestellte . .	—	1	1	1	1
zusammen:	2	3	3	3	3
Braunkohle t	3 445	2 940	3 553	3 861	3 932

45. Grube Theresia

(In Förderung seit 1930 und früher)

Lage: Rudolphütte, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Theresia.

Eigentümer: Kohlen- und Thonwerke Theresia G. m. b. H. in Rudolphütte. (Ruf: Muskau 306.)

Techn. Betriebsleitung: Direktor Börner. Betriebsführer: Winkel.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöznester, die in einer Tongrube von Tongrubenarbeitern mitgewonnen werden.

	1929	1932	1935	1936	1937
Braunkohle t		2 830	2 302	2 754	3 932

46. Grube Hartmann

(Seit 1909 in Förderung)

Lage: Rudolphütte, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Hartmann.

Eigentümer: Kaufmann Friedrich Walter in Rudolphütte OL.

Betriebs-Anschrift: Keulaer Ton- und Schamottewerk Paul Walter in Rudolphütte OL. (Ruf: Muskau 254.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwbes. Friedrich Walter.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöznerster, die jetzt in einer Tongrube von Tongrubenarbeitern im Tagebau mitgewonnen werden. 1929: 2 Arbeiter unter Tage.

	1929	1932	1935	1936	1937
Braunkohle t	3 445	1 418	1 702	2 315	1 898

47. Grube Caroline II

(Seit 1913 in Förderung)

Lage: Weißwasser, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2549.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Caroline II.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Grube Hermann (Nr. 48).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Ing. Dr. König.
Grubenbetriebsführer: Obersteiger Noeggerath.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöze 9 m. Gemischter Tage- und Tiefbau.

Förderschächte: Förder-S. II 36 m (A), Schacht I 45 m (A).

Sonstige Schächte: 2 Schächte 22 bis 36 m (2 E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	39	25	46	45	59
Arbeiter in Tagebauen . .	22	16	22	14	25
Arbeiter über Tage . . .	19	6	15	14	18
Technische Angestellte . .	2	1	2	2	3
Kaufmännische Angestellte .	2	1	1	1	1
zusammen:	84	49	86	76	106
Braunkohle t	92 880	67 906	100 725	110 416	132 565
Lokomotivstrecken u. T. km		4,0	3,6	3,6	3,4
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		0,3	—	—	—
Elektr. Leitungen u. T. „		5,0	0,4	0,4	0,4

48. Grube Hermann

(Seit 1910 in Förderung)

Lage: Weißwasser, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2548.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Grube Hermann.

Eigentümer: Hermann Graf von Arnim und Franz Graf von Arnim.

Betriebs-Anschrift (auch für die Gruben Adolf, Caroline II und Sophie): Gräflich Arnim'sche Kohlenwerke und Brikettfabrik Grube Hermann in Weißwasser OL. (Ruf: Weißwasser 140.)

Verwaltung (auch für die Gruben Adolf, Caroline II und Sophie): Arnim-Werke Adolf Graf von Arnim in Burg-lehn-Muskau.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Ing. Dr. König. Betriebsführer für Grubenbetrieb: Berginspektor Grundmann, für Brikettfabrik: Dipl.-Ing. Böttcher.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöz 9 m. Gemischter Tage- und Tiefbau.

Förderschächte: Mulde-S. IV 22 m (A), Förderkettenflaches V (A) 22 m.

Sonstige Schächte: 3 Schächte mit Teufen von 20 bis 36 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage	83	55	59	57	60
Arbeiter in Tagebauen . . .	20	26	35	39	59
Arbeiter über Tage	81	81	97	97	100
Technische Angestellte . . .	9	8	10	11	11
Kaufmännische Angestellte .	6	7	8	7	9
zusammen:	179	177	209	211	239
Braunkohle t	151 286	128 584	133 690	142 205	151 342
Braunkohlenbriketts . . . t		61 113	70 664	72 373	74 955
Betriebene Brikettpressen .		4	4	4	4
Lokomotivstrecken u. T. km		2,4	1,6	2,4	1,8
Elektr. Leitungen u. T. „		3,0	3,0	3,0	3,0

49. Grube Adolf

(Seit 1921 in Förderung)

Lage: Halbendorf, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2548.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Grube Adolf.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Grube Hermann, Nr. 48.

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Ing. Dr. König.
Betriebsführer: Berginspektor Grundmann.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöz 9 m. Gemischter Tage- und Tiefbau.

Förderschächte: 1 Schacht 29 m (E), 1 Schacht 17 m (A),
1 Förderflaches 32 m (A).

Sonstige Schächte und Stollen: Wetter-S. 27 m (A), 4 Wasser-S.
10, 27, 27, 29 m (A), zahlreiche Tagestrecken.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	34	49	55	58	52
Arbeiter in Tagebauen . .	20	25	24	24	35
Arbeiter über Tage . . .	18	27	17	19	19
Technische Angestellte . .	4	3	5	5	5
Kaufmännische Angestellte .	—	—	—	—	—
zusammen:	76	104	101	106	111
Braunkohle t	118 994	102 319	123 084	129 378	130 785
Lokomotivstrecken u. T. km		3,0	0,7	1,0	1,6
Elektr. Leitungen u. T. „		3,0	2,2	2,2	2,2

50. Grube Sophie

(Seit 1928 in Förderung)

Lage: Groß-Düben, Kr. Rothenburg OL. (Meßtischbl. 2548.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Sophie.

Eigentümer: Friedrich Cuno Graf von und zu Egloffstein in
Kromlau.

Verwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Grube Hermann (Nr. 48). (Ruf der Grube: Schleife OL 34.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dipl.-Ing. Dr. König.
Betriebsführer: Obersteiger Schmidt.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenkopfflöz 9 m. Gemischter Tage- und Tiefbau.

Förderschächte: Flach-S. 20 m (E) — Mulde II —, Flach-S. 27 m (E) — Mulde III —.

Sonstige Schächte: 2 Wetter-S. 34 m (A) und 19 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	14	28	47	47	58
Arbeiter in Tagebauen . .	26	12	28	26	37
Arbeiter über Tage . . .	11	9	20	20	20
Technische Angestellte . .	1	1	1	1	1
Kaufmännische Angestellte .	1	1	1	1	2
zusammen:	53	51	97	95	118
Braunkohle t	68 775	69 886	116 320	114 433	127 897
Lokomotivstrecken u. T. km		1,4	1,0	2,0	1,2
Elektr. Leitungen u. T. „		1,4	1,0	2,0	0,4

51. Grube Julius

(Seit 1852 in Förderung)

Lage: Friedrichshain, Kr. Spremberg. (Meßtischbl. 2548.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Julius.

Eigentümer und Verwaltung: von Poncet, Glashüttenwerke AG, Friedrichshain NL.

Betriebs-Anschrift: von Poncet, Glashüttenwerke AG, Friedrichshain NL. (Ruf: Döbern NL 211, 212, 213.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Dr.-Ing. Heinrichs. Betriebsführer: Bergmann, Maschinenmeister: Grüneberg.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 10 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: 2 Schächte 50 m und 53 m (beide A).

Sonstige Tagesschächte: 4 Wetter-S. 30 bis 40 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		86	94	93	98
Arbeiter über Tage . . .		37	38	38	41
Technische Angestellte . .		6	6	6	6
Kaufmännische Angestellte .		2	2	2	2
zusammen:		131	140	139	147
Braunkohle t	130 571	135 555	142 425	147 523	
Lokomotivstrecken u. T. km	3,2	3,0	3,0	3,0	
Elektr. Leitungen u. T. „	3,2	0,4	0,4	0,4	

52. Grube Conrad

(Seit 1860 in Förderung)

Lage: Groß-Kölzig, Kr. Sorau NL. (Meßtischbl. 2475.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Conrad.

Eigentümer und Verwaltung: Grube Conrad von Poncet, Kommandit-Gesellschaft, Groß-Kölzig, Post: Döbern NL. (Ruf: Döbern NL. 256 und 210.)

Techn. Betriebsleitung: Geschäftsführer Kaufmann v. Poncet.
Betriebsführer: Häuser.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 10 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: Elise-S. IV 70 m (E), Elise-S. V 86 m (E), Erika-S. II 50 m (E), Erika-S. III 70 m (E), Erika-Süd-S. 70 m (E), Karl-S. 70 m (E), Richard-S. 70 m (E).

Sonstige Schächte: 13 Wetter-S. 26 bis 70 m (alle A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		121	206	203	207
Arbeiter in Tagebauen . .		—	—	—	—
Arbeiter über Tage . . .		82	115	116	122
Technische Angestellte . .		11	16	15	16
Kaufmännische Angestellte .		6	6	7	7
zusammen:		220	343	341	352
Braunkohle t		191 752	258 197	288 954	293 750
Braunkohlenbriketts . . . t		38 938	51 475	53 131	52 718
Betriebene Brikettpressen .		3	4	4	4
Lokomotivstrecken u. T. km		4,9	4,9	5,4	7,3
Elektr. Leitungen u. T. „		4,9	0,8	1,5	1,5

53. Grube Margarethe

(In Förderung seit 1923 und früher)

Lage: Neustadt, Kr. Hoyerswerda. (Meßtischbl. 2620.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Margarethe.

Eigentümer und Verwaltung: Ziegeleibesitzer Gustav Krautz in Neustadt, Kr. Hoyerswerda, Post Schleife OL. (Ruf: Schleife 16.)

Techn. Betriebsleitung: Ziegeleibesitzer Krautz.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 3,50 m, das in der Tongrube einer Ziegelei von den Ziegeleiarbeitern im Tagebau mitgewonnen wird.

	1929	1932	1935	1936	1937
Braunkohle t	532	450	440	400	345

54. Grube Brigitta

(Seit 1907 in Förderung)

Lage: Burgneudorf, Kr. Hoyerswerda. (Meßtischbl. 2547.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Grube Brigitta.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Elektrowerke AG, Berlin
W 62, Kurfürstenstraße 112.

Betriebs-Anschrift: Elektrowerke AG, Grube Brigitta in
Spremberg NL, Postfach 19. (Ruf: Spremberg 531/533.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Großgart. Betriebsführer
für Grubenbetrieb: Zimmermann, für Abraumbetrieb:
Wachter, für Brikettfabrik: Haupt, für Werkstätten:
Meier, für elektr. Anlagen: Jacoby.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz 12 m. Tagebau.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . .	24	69	91	109	112
Arbeiter in Tagebauen . .	405	243	418	429	430
Arbeiter über Tage . .	290	257	367	359	360
Technische Angestellte . .	38	42	55	63	64
Kaufmännische Angestellte .	32	28	33	36	37
zusammen:	789	639	964	996	1 003
Braunkohle t	1 026 382	1 402 086	1 804 273	2 146 605	2 386 987
Braunkohlenbriketts . . . t		90 748	89 950	94 890	104 265
Betriebene Brikettpressen .		5	5	5	5

55. Grube Werminghoff

(Betriebsabteilung I: seit 1917 in Förderung;

Betriebsabteilung II [früher Werminghoff-Ostfeld]:

seit 1933 in Aufschließung, 1937 mit „Werminghoff“ vereinigt)

Lage: Betriebsabteilung I: Werminghoff, Kr. Hoyerswerda.

(Meßtischbl. 2689.) — Betriebsabteilung II: Lohsa,

Kr. Hoyerswerda. (Meßtischbl. 2690.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Werminghoff.

Eigentümer und Hauptverwaltung: „Eintracht“ Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG in Welzow NL.

Betriebs-Anschrift: Verwaltung der Grube Werminghoff zu Werminghoff, Kr. Hoyerswerda. (Ruf: Hoyerswerda 99.)

Technische Betriebsleitung: Bergwdir. Killmann. Betriebsführer für Betr.-Abt. I: Grubenbetrieb: Thiel, Abraumbetrieb: Hartnick, Brikettfabrik Teil I: Böhme, Teil II und III: Müller, elektrische Anlagen: Hennig. Betriebsführer für Betr.-Abt. II: Grubenbetrieb: Weickardt, Abraumbetrieb: Hölzel.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	29	40	83	115	112
Arbeiter in Tagebauen . .	261	150	309	291	297
Arbeiter über Tage . . .	560	505	653	679	712
Technische Angestellte . .	65	49	60	61	70
Kaufmännische Angestellte .	33	15	18	20	19
zusammen:	948	759	1 123	1 166	1 210
Braunkohle t	2 541 753	2 134 000	2 488 925	2 558 223	2 923 625
Braunkohlenbriketts . . .		673 741	629 150	689 003	788 768
Betriebene Brikettpressen .		25	25	25	25
darunter Zwillingsspressen		4	4	4	5

56. Grube Erika

(Seit 1918 in Förderung)

Lage: Laubusch, Kr. Hoyerswerda. (Mefischbl. 2618.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Erika.

Eigentümer und Hauptverwaltung: „Ilse“, Bergbau Aktiengesellschaft zu Grube Ilse NL.

Betriebs-Anschrift: Verwaltung der Grube Erika zu Grube Erika, Kr. Hoyerswerda. (Ruf: Lautawerk 316.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Weilandt. Betriebsführer für Grubenbetrieb: Tilgner, für Abraumbetrieb: Hudewentz, für Brikettfabrik: Stein, für elektr. Betrieb: Kaiser, für Reparaturwerkstatt und Grubenanschlußbahn: Weinandt, für Zimmerei und Sägewerk: Gerth.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz von durchschn. 9 m, Tagebau.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	43	40	65	69	64
Arbeiter in Tagebauen . .	605	200	467	475	508
Arbeiter über Tage . . .	639	606	587	573	623
Technische Angestellte . .	59	47	56	59	61
Kaufmännische Angestellte	22	19	20	23	23
zusammen:	1 368	912	1 195	1 199	1 279
Braunkohle t	4 724 600	2 039 340	3 066 540	3 339 520	3 917 380
Braunkohlenbriketts . . t		518 976	429 223	466 777	529 591
Betriebene Brikettpressen .		30	30	30	30
darunter Zwillingsspressen		2	2	2	2

57. Grube Clara III

(Seit 1911 in Förderung, 1934 stillgelegt,
nur Brikettfabrik in Betrieb)

Lage: Zeißholz, Kr. Hoyerswerda. (Meßtischbl. 2688.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Clara III.

Eigentümer und Hauptverwaltung wie bei Grube Werminghoff, Nr. 55.

Betriebs-Anschrift: Verwaltung der Grube Clara III in Zeißholz über Hoyerswerda. (Ruf: Bernsdorf OL 203.)

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Merten. Betriebsführer für Grubenbahn usw.: Werlinitsh, für elektr. Anlagen: Schmitz, für Brikettfabrik: John.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	18	—	—	—	—
Arbeiter in Tagebauen . .	139	105	—	—	—
Arbeiter über Tage . . .	266	252	252	230	226
Technische Angestellte . .	35	27	15	15	15
Kaufmännische Angestellte .	15	9	7	7	7
zusammen:	473	393	274	252	248
Braunkohle t	779 530	658 355	—	—	—
Braunkohlenbriketts . . . t		214 311	203 584	209 492	230 795
Betriebene Brikettpressen .		10	10	10	11

58. Grube Heye III

(Seit 1909 in Förderung)

Lage: Wiednitz, Kr. Hoyerswerda. (Meßtischbl. 2618.)

Bergrevier: Görlitz.

Bergwerksfeld (im Mandatsgebiet): Heye III.

Eigentümer und Verwaltung: F. C. Th. Heye Braunkohlenwerke G. m. b. H. in Annahütte NL. (Ruf: Verwaltung: Klettwitz 205, Grube: Bernsdorf OL 331.) Geschäftsführer: Bergwdir. Leuner, Tietz, beide in Annahütte.

Techn. Betriebsleitung: Brikettfabrik und Werkstätten: Oberingenieur Böhme, Außenbetrieb (Abraum- und Grubenbetrieb): Berginspektor Dipl.-Ing. Hummitzsch. Betriebsführer für Gruben- und Abraumbetrieb: Gottschalk, für Brikettfabrik und Kesselhaus: Karge, für Hauptwerkstatt: Bork, für gesamten elektr. Betrieb: Hirte.

Gebaute Lagerstätte: Braunkohlenflöz von durchschn. 7,5 m. Tagebau.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	16	7	2	—	4
Arbeiter in Tagebauen . .	260	139	156	154	121
Arbeiter über Tage . . .	285	181	247	235	238
Technische Angestellte . .	20	18	26	22	21
Kaufmännische Angestellte .	6	5	7	7	10
zusammen:	587	350	438	418	394
Braunkohle t	650 787	308 077	434 833	379 449	505 549
Braunkohlenbriketts . . . t		80 470	117 415	112 590	157 480
Betriebene Brikettpressen .		8	8	8	8

Erzbergwerke in Oberschlesien

59. Deutsch-Bleischarley-Grube

(Seit 1926 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Bleierzbergwerk Neu Fortuna A (1,00). Zinkerzbergwerk Braunschweig A (1,73) und das auf Schwefelerz verliehene Erweiterungsfeld von Urzula (1,16). In Betriebsgemeinschaft: Blei- und Zinkerzbergwerke Urzula (1,03) und Bleischarley A (0,25); Bleierzbergwerke Gute Concordia A (0,84) und Friedrich Carl A (1,66); Zinkerzbergwerke Neu Euridice A (1,39) und Trost (2 19); Schwefelerzbergwerke Solfatara I A (1,09) und Solfatara XIV A (0,63).

Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Heinitz-Grube (Nr. 1).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Nickisch. Betriebsleiter: Bergassessor a. D. Mann, Betriebsführer für Grubenbetrieb: Bergverwalter Moor, für Maschinenbetrieb: Ober-Ing. Schüttel, für die naßmechanischen Wäshen: Waschmstr. Stähler, für Flotationsbetrieb: Dipl.-Ing. Steck, für Wälzanlage: Dipl.-Ing. Tettenborn.

Gebaute Lagerstätte: Zink- und Bleierzlager der Beuthener Triasmulde. Pfeilerbruchbau.

Förderschacht: Georg-von-Giesche-S. 82 m (SA).

Sonstige Tagesschächte: Förster-S. 91 m (A), Wolfgang-S. 79 m (E), Grenz-S. 69 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	567	227	551	573	619
Arbeiter über Tage . . .	924	600	1 057	1 053	1 049
Technische Angestellte . .	62	56	66	72	81
Kaufmännische Angestellte .	73	76	86	91	96
zusammen:	1 626	959	1 760	1 789	1 845
Zinkerze einschl. Oxyde					
usw. t	163 795	90 198	115 533	94 996	79 151
Bleierze einschl. Oxyde					
usw. t	11 770	11 202	18 158	14 707	11 888
Schwefelerze t	4 548	2 162	13 468	14 248	19 502
Lokomotivstrecken u. T. km		7,9	7,9	9,1	9,7
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „		—	—	—	—
Elektr. Leitungen u. T.		1,0	6,5	6,5	6,5
Preßluftleitungen u. T. .		14,5	14,0	16,36	21,16

60. Fiedlersglück-Grube

(Seit 1886 in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Zinkerzbergwerk Fiedlersglück A (1,71), Schwefelerzbergwerk Princip A (0,67). In Betriebsgemeinschaft: Zinkerzbergwerke Fiedlersglück B (0,003), Wilhelmslugk-Ostfeld A (0,27); Zink- und Schwefelerzbergwerke Jenny Otto (0,50), Fiedlersglück-Zumuthung II (0,02), Jenny-Otto IIIa und für Jenny-Otto II (beide zus. 0,004); Schwefelerzbergwerke Princip B (0,003), Atom Ostfeld A (0,27), Worpisko (2,07, z. T. bei Neuhofergrube). Ferner in Ost-OS: Zinkerzbergwerke Fiedlersglück C

(0,02), Wilhelmsglück-Ostfeld B und C (beide zus. 0,28), Schwefelerzbergwerke Atom-Ostfeld B und C (beide zus. 0,28) und Princip C (0,02). Mitgewinnung der Blei-Silber-erze aus Feldesteilen der Friedrichsgrube (siehe dort).

Eigentümer von Fiedlersglück A, B und C, Fiedlersglück-Zumuthung II, Princip A, B und C: Gewerkschaft Fiedlersglück. Eigentümer der übrigen Felder: Schlesische Bergwerks- und Hütten-AG in Beuthen OS.

Hauptverwaltung (auch für Zinkerzgruben Neue Victoria und Neuhof und für Steinkohlenbergwerk Ver. Karsten Centrum): Schlesische Bergwerks- und Hütten-AG, Beuthen OS, Gymnasialstraße 9. (Ruf: Beuthen 4241.) Vorstand: Generaldirektoren Robert und Dr. Werner.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergwdir. Bergass. a. D. Drischel, Bergwdir. Bergass. a. D. von Rekowsky, Gruben- und Maschinenbetriebsführer: Obersteiger Rütthard.

Gebaute Lagerstätte: Zink- und Bleierzlager der Beuthener Triasmulde. Pfeilerbruchbau und Abbau mit Handversatz.

Förderschacht: Fiedlersglück-S. 102 m (SA).

Sonstige Tagesschächte: Chaussee-S. 87 m (E), West-S. 108 m (E), Gerhard-S. 108 m (E), Gotthelf-S. 77 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	348	365	391	400	397
Arbeiter über Tage . . .	62	67	62	59	61
Technische Angestellte . .	13	11	12	14	19
Kaufmännische Angestellte .	2	2	1	1	3
zusammen:	425	445	466	474	480
Zinkerze einschl. Oxyde usw. t	21 694	26 065	24 306	23 252	23 197
Bleierze einschl. Oxyde usw. t	6 046	6 984	7 569	7 806	8 966
Schwefelerze t	1 140	—	—	633	3 788
Lokomotivstrecken u. T. km	—	3,3	3,7	3,7	3,7
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „	—	—	—	0,1	0,1
Elektr. Leitungen u. T. „	—	1,4	2,0	2,0	2,0
Preßluftleitungen u. T. „	—	14,2	15,2	15,7	15,7

61. NeuhoF-Grube

(Seit 1871 in Förderung. Von 1928—1935 nur Übertagebetrieb und Erhaltung der Grubenbaue, ab Dezember 1935 wieder in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Zinkerzbgw. NeuhoF (0,78), Schwefelerzbgw. Virginus (1,37). In Betriebsgemeinschaft: Zinkerzbergwerke Wilhelmsglück-Westfeld A (1,00), Aufschluß (1,52), Schwefelerzbergwerke Atom-Westfeld A (1,0), Punctum (0,8), Worpisko (2,07, z. T. bei Fiedlersglückgrube). Ferner in Ost-OS belegen: Zinkerzbgw. Wilhelmsglück-Westfeld B (0,18) und Schwefelerzbgw. Atom-Westfeld B (0,18).

Eigentümer: Schlesische Bergwerks- und Hütten-AG in Beuthen.

Hauptverwaltung wie bei Fiedlersglückgrube.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergwdir. Bergass. a. D. Drischel, Bergwdir. Bergass. a. D. von Rekowsky, Gruben- und Maschinenbetriebsführer: Obersteiger Wojak, Aufbereitungsbetriebsführer: Bergverwalter Rudzki.

Lagerstätte: Zink- und Bleierzlager der Beuthener Triasmulde. Pfeilerbruchbau und Abbau mit Handversatz. Der Abbau erfolgt durch die Neue Viktoria-Grube. Es sind 2 Erzaufbereitungen im Betriebe.

Förderschacht: Heinrich-S. 97 m (sE).

Sonstige Tagesschächte: Maschinen-S. 97 m (A), Wetter-S. 106 m (A), Graf-Lazy-S. 102 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	12	16	23	(gemeinsam mit Neue Viktoria- Grube, Nr. 62)	
Arbeiter über Tage . . .	171	224	287		
Technische Angestellte . .	5	7	9		
Kaufmännische Angestellte .	2	3	2		
zusammen:	190	250	321		
Lokomotivstrecken u. T. km		6,0	3,1		
Seil- u. Kettenbahnen u. T. ..		—	—		
Elektr. Leitungen u. T. ..		2,7	4,2		
Preßluftleitungen u. T. ..		18,5	2,4		

62. Neue Viktoria-Grube

(Seit 1872 in Förderung, von 1924—1935 nur Untersuchungs-
betriebe; seit Dezember 1935 wieder in Förderung)

Lage: Stadtkreis Beuthen OS. (Meßitschbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Zinkerzbergwerk Konsolidierte Neue Victoria
(2,98), Schwefelerzbergwerk Laskerhilft (2,19). In Be-
triebsgemeinschaft: Schwefelerzbergwerk Neue Gretchen
(1,03). Mitabbau der Bergwerksfelder der NeuhoF-Grube
und Mitgewinnung der Blei-Silber-Erze aus Feldesteilen
der Friedrichsgrube (s. dort).

Eigentümer: Gewerkschaft Neue Victoria.

Hauptverwaltung wie bei Fiedlersglückgrube.

Techn. Betriebsleiter: Oberbergwdir. Bergass. a. D. Drischel,
Bergwdir. Bergass. a. D. von Rekowsky, Gruben- und
Maschinenbetriebsführer: Obersteiger Wojak.

Gebaute Lagerstätte: Zink- und Bleierzlager der Beuthener
Triasmulde. Pfeilerbruchbau und Abbau mit Handversatz.

Förderschacht: Lebrecht-S. 90 m (E).

Sonstige Tagesschächte: Lottner-S. 92 m (A).

	1929	1932	1935	einschl. Neuhof-Grube	
				1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	12	9	154	302	319
Arbeiter über Tage . . .	114	4	32	341	366
Technische Angestellte . .	1	—	8	13	16
Kaufmännische Angestellte .	1	—	1	1	5
zusammen:	128	13	195	657	706
Zinkerze einschl. Oxyde usw. t	1 303	1 463	3 082	12 619	13 934
Bleierze einschl. Oxyde usw. t	7	18	70	171	189
Schwefelerze t	—	—	—	1 961	3 706
Lokomotivstrecken u. T. km	—	—	2,1	6,1	6,1
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „	—	—	—	—	—
Elektr. Leitungen u. T. „	—	3,0	4,0	2,7	3,1
Preßluftleitungen u. T. „	—	5,0	5,8	11,0	10,9

63. Friedrichs-Grube

(Seit 1784 in Förderung; Pilgerschachtenanlage seit 1924)

Lage: Medtäl, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Blei- und Silbererzbergwerk Friedrich A (64,08, wovon der südöstliche Teil durch die Zinkerzbergwerke Neue Victoria und Fiedlersglück mit abgebaut wird). In Betriebsgemeinschaft: Schwefelerzbergwerk Friedrich D (2,18).

Eigentümer und Hauptverwaltung wie bei Königin-Luise-Grube (Nr. 12).

Verwaltung und Betriebs-Anschrift: Preußische Bergwerks- und Hütten-AG, Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS in Hindenburg OS, Betriebsstelle Bleierzbergwerk Friedrichsgrube, Medtäl. (Ruf: Hindenburg 3351.)

Techn. Betriebsleitung: Bergass. a. D. Herrmann in Hindenburg OS. Gruben- und Maschinenbetriebsführer: Obersteiger Korinth in Medtäl.

Gebaute Lagerstätte: Blei- und Zinkerzlager der Beuthener Triasmulde. Pfeilerbau mit nachfolgendem Handversatz.

Förderschächte: Pilger-S. 96 m (SE), Nimpsch-S. 58 m (E).

Sonstige Tagesschächte: Greif-S. 54 m (A), Hilfs-S. 45 m (E).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	97	47	52	96	132
Arbeiter über Tage . . .	33	10	6	23	22
Technische Angestellte . .	10	7	5	11	11
Kaufmännische Angestellte .	5	2	2	2	2
zusammen:	145	66	65	132	167
Bleierze t	3 759	526	626	602	512
Lokomotivstrecken u. T. km	—	—	—	—	2,7
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „	—	—	0,42	0,42	0,42
Elektr. Leitungen u. T. „	—	0,8	0,6	1,10	1,10
Preßluftleitungen u. T. „	—	1,5	2,3	7,70	7,70

64. Erwartung-Grube

(Seit 1937 in Aufschließung)

Lage: Mechtal, Kr. Beuthen-Tarnowitz. (Meßtischbl. 3309.)

Bergrevier: Beuthen-Nord.

Bergwerksfeld: Zinkerzbergwerke Erwartung (2,19), cons. Maria (2,90), Johanna (1,83) und Emiliensfreude (0,20).
Mitgewinnung von Bleierzen der Friedrichsgrube (s. dort).

Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Heinitz-Grube (Nr. 1).

Techn. Betriebsleitung: Bergwdir. Bergass. a. D. Nickisch.
Betriebsleiter: Bergass. a. D. Mann. Betriebsführer: Fahrsteiger Einhorn. (Ruf: Beuthen 29 93.)

Lagerstätte: Zink- und Bleierzlager der Beuthener Triasmulde. Im wesentlichen Wiederholungsbau.

Förderschacht: Erwartung-S. I 84 m (S).

	1937
Arbeiter unter Tage . . .	14
Arbeiter über Tage . . .	5
Technische Angestellte . .	2
Kaufmännische Angestellte .	—
zusammen:	21
Elektr. Leitungen u. T. km	0,30
Preßluftleitungen u. T. ..	0,91

Erzbergwerke in Niederschlesien

65. Arsenikerzbergwerk Reicher Trost

(Seit 1914 Förderung im Gertrudstollen)

Lage: Reichenstein, Kr. Frankenstein (Schles.). (Meßtischbl. Nr. 3246.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Reicher Trost. In Betriebsgemeinschaft: Reicher Blick, Reicher Stein, Reiches Jahrhundert, Reiches Glück, Reiche Hoffnung (je 2,19, zus. 13,14).

Eigentümer und Hauptverwaltung: W. Güttler, Hamburg 1, Ostasienhaus, mit Niederlassung Reichenstein (Schles.).

Betriebs-Anschrift: W. Güttler, Reichenstein (Schles.). (Ruf: Reichenstein 33.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer für Grubenbetrieb und Aufbereitung: Dipl.-Ing. Salzmann.

Gebaute Lagerstätte: Arsenikalkiesgänge. Firstenquerbau.

Förderstollen: Gertrud-St. (E).

Sonstige Tagesschächte und -stollen: Reden-S. 78 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	101	19	144	168	160
Arbeiter über Tage . . .	71	17	69	75	82
Technische Angestellte . .	8	7	11	13	15
Kaufmännische Angestellte .	2	2	2	2	2
zusammen:	182	45	226	258	259
Arsenerze (aufbereitet) t	4 454	430	3 092	2 459	2 347
Lokomotivstrecken u. T. km		2,0	2,0	2,0	2,0
Elektr. Leitungen u. T. ..		0,7	0,7	0,7	0,7
Preßluftleitungen u. T. ..		2,7	3,6	3,6	3,8

66. Nickelerzbergwerk Martha

(Schlesische Nickelwerke)

(Seit 1900 in Förderung, stillgelegt Ende 1920,
seit 1935 wieder in Betrieb)

Lage: Gläsendorf, Kr. Frankenstein (Schles.). (Meßtischbl.
Nr. 3135 und 3136.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Bergwerksfeld: Martha (2,19).

Eigentümer: Gewerkschaft Schlesische Nickelwerke in
Gläsendorf, Kr. Frankenstein (Schles.).

Pächterin und Verwaltung: Friedrich Krupp AG Essen, Ab-
teilung Schlesische Nickelwerke in Gläsendorf, Kr. Franken-
stein (Schles.), Postanschrift: Nickelwerke über Franken-
stein (Schles.). (Ruf: Frankenstein 526.)

Techn. Betriebsleitung: Direktor Dr. Karl Breisch in Franken-
stein (Schles.). Betriebsführer: Dipl.-Berging. Dr. Plotzki
in Gläsendorf.

Gebaute Lagerstätte: Nickelerze im Serpentin (z. Z. nur
Tagebau).

Stollen: Robert-Stollen.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter über Tage . . .		—	25	35	35
Technische Angestellte . .		—	2	2	3
Kaufmännische Angestellte .		—	—	—	—
zusammen:		—	27	37	38
Nickelerz t		—	37 755	65 934	89 116

67. Bergfreiheit-Grube

(Seit etwa 1150 in Förderung, Bahnschachthanlage seit 1906.
18. Juli 1929 stillgelegt. Seit Mai 1934 wieder in Betrieb)

Lage: Schmiedeberg, Kr. Hirschberg (Riesengebirge). (Meß-
tischbl. 3071.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: Eisenerzfeld (Grundeigentümerbergbau) Berg-
freiheit, Kupfererzbergwerk Martha (2,19), Zinkerzberg-
werk Otto (2,19), Arsenerzbergwerk Laura (2,2).

Eigentümer und Verwaltung: Bergfreiheitgrube Schmiede-
berg (Riesengebirge) G. m. b. H. in Schmiedeberg (Riesen-
gebirge), Liebauer Straße 49. (Ruf: Schmiedeberg 8.)

Techn. Betriebsleitung: Dr. Schossig. Vertretung: Bergver-
walter Berthold, Betriebsführer: Fahrsteiger Reichelt.

Gebaute Lagerstätte: Gangförmige Magneteisensteinlager.

Förderschächte und -stollen: Bahn-S. 575 m (E) (bis 276 m in
Förderung).

Sonstige Tagesschächte und -stollen: 1 tonnläger Schacht,
Haupt-, Eglitz- und Oberstollen, Vulkanstollen und
Vulkan-S.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	132	—	204	226	282
Arbeiter über Tage . . .	49	—	66	66	66
Technische Angestellte . .	11	—	6	10	14
Kaufmännische Angestellte .	7	—	5	6	6
zusammen:	199	—	281	308	368
Eisenerze (aufbereitet) . t	18 716	—	14 640	34 282	41 052
Lokomotivstrecken u. T. km	—	—	—	1,8	1,8
Seil- u. Kettenbahnen u. T. „	—	—	0,65	—	—
Elektr. Leitungen u. T. .	—	—	1,4	1,8	2,3
Preßluftleitungen u. T. „	—	—	4,0	4,5	5,1

68. Eisenerzbetriebe bei Willmannsdorf und Herrmannsdorf

(Seit 1937 in Aufwältigung)

Lage: Willmannsdorf und Herrmannsdorf, Kr. Jauer. (Meßtischbl. 2886.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: Grundeigentümerbergbau der Carl-Friedrich-Gustav-Grube sowie des Eichberg- und Rudolf-Stollens.

Eigentümer und Hauptverwaltung: Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG in Gleiwitz 2. (Ruf: Gleiwitz 33 01.)

Technische Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Ernst Weg, Gleiwitz. Betriebsführer: Bergverwalter Franz Kurek in Jauer, Bahnhofstraße 2. (Ruf: Jauer 121.)

Gebaute Lagerstätte: Roteisen- und Spateisenstein-Förderung noch nicht wieder aufgenommen.

Stollen: Carnall- und Carlsstollen bei Willmannsdorf und Rudolf- und Eichbergstollen bei Herrmannsdorf im Aufwältigen begriffen.

Schächte: Schachtabteufen am Hochberg bei Willmannsdorf.

	1937
Arbeiter unter Tage . . .	28
Arbeiter über Tage . . .	—
Technische Angestellte . .	1
Kaufmännische Angestellte .	—
zusammen:	29
Eisenerze t	—

69. Schürfbetrieb Haasel

(Kupfererzbergwerk)

(Seit dem Jahre 1935 in Aufschluß,
seit Oktober 1937 in Förderung)

Lage: Haasel, Kr. Goldberg. (Meßtischbl. 2821 und 2885.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Bergwerksfeld: Daniel (1,03), Grünspan I (2,19), Grünspan II (2,03), Grünspan III (2,07), Grünspan IV (2,18).

Eigentümer und Hauptverwaltung: Berg- und Hütten-Aktiengesellschaft (Buhag), Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26. (Ruf: Breslau 528 01, Gieschehaus.) Bergdirektor Bergass. a. D. Otto Fitzner.

Techn. Betriebsleitung: Dipl.-Ing. Pfafferott. Betriebsführer für Grubenbetrieb: Dipl.-Ing. Lob, für Bohrbetrieb: Dipl.-Ing. Koch, für Flotationsbetrieb: Dipl.-Ing. Wiesner.

Gebaute Lagerstätte: Kupferführende Zechsteinmergel und -kalke von 1,5 bis 1,8 m, Strebbau- und Pfeilerbruchbau.

Fördereinfallende: Einfallende I = 590 m, Einfallende II = 530 m.

	1937
Arbeiter unter Tage . . .	143
Arbeiter über Tage . . .	124
Technische Angestellte . .	22
Kaufmännische Angestellte .	6
zusammen:	295
Kupfererze t	5 250

Bergwerke nutzbarer Gesteine in Oberschlesien

70. Gipsbergwerk Proske

(Seit 1934 in Förderung)

Lage: Dirschel, Kr. Leobschütz. (Meßtischbl. 3416.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Eigentümer und techn. Betriebsleitung: Gastwirt Hermann Proske, Dirschel, Post Ratibor-Land. (Ruf: Katscher 254.)

Gebaute Lagerstätte: Gipslager im Miozän. Abbau mittels Strecken (Kammern).

Förderschächte und -stollen: 1 geneigte Tagesstrecke.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter	5	8	7	7
Gips t	216	3 434	4 483	6 962

71. Gipsbergwerk Rudzinski

(Seit 1809 in Förderung)

Lage: Dirschel, Kr. Leobschütz. (Meßtischbl. 3416.)

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Eigentümer und techn. Betriebsleitung: Gipsbergwerksbesitzer Theodor von Rudzinski, Dirschel, Post Ratibor-Land. (Ruf: durch Postagentur Dirschel, Amt Katscher 137 [145, 219].)

Gebaute Lagerstätte: Gipslager im Miozän. Abbau mittels Strecken (Kammern).

Förderschächte und -stollen: 1 geneigte Tagesstrecke.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter		30	55	41	41
Gips t		6 500	21 882	22 000	32 100

Bergwerke nutzbarer Gesteine in Niederschlesien

72. Magnesitwerke C. & W. Postpischil

vorm. Frankensteiner Magnesitwerke AG Grochau

(In Förderung: Constantingrube seit 1917, Glückaufgrube
seit 1921)

Lage: Grochau, Kr. Frankenstein (Schles.). (Meßtischbl. 3190.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Eigentümer: Magnesitwerke C. & W. Postpischil vorm. Frankensteiner Magnesitwerke AG, Grochau in Sand Frankenberg, Bez. Breslau. (Ruf: Grube: Wartha 150, Verwaltung: Wartha 202.) Geschäftlicher Leiter: Dr. Postpischil.

Techn. Betriebsleitung: Berginspektor Handk.

Gebaute Lagerstätte: Trümmerzore (Klüfte) in Serpentin.

Schächte und Stollen: Carl-Walter-S. und Glückauf-S.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		10	21	38	50
Arbeiter in Tagebauen . .		20	48	29	—
Arbeiter über Tage . . .		—	—	36	80
Technische Angestellte . .		1	2	2	3
Kaufmännische Angestellte .		1	1	1	2
zusammen:		32	72	106	135
Magnesit t		1 465	4 324	6 892	8 659
Preßluftleitungen u. T. km		1,4	1,6	1,9	2,4

73. Magnesitgrube Seidel

(Seit November 1933 in Förderung)

Lage: Baumgarten, Kr. Frankenstein (Schles.). (Meßtischbl. Nr. 3190.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Eigentümer und Betriebsleitung: August Seidel, Baumgarten, Kr. Frankenstein (Schles.). (Ruf: Frankenstein 280.) **Betriebsführer:** Paul Sturm.

Gebaute Lagerstätte: Netzartige Magnesitgänge in Serpentin.

Schächte und Stollen: 2 Schächte.

	1933	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	5	9	12	13	18
Arbeiter über Tage . . .	3	4	4	9	14
Technische Angestellte . .	—	1	1	1	1
zusammen:	8	14	17	23	32
Magnesit t	—	676	515	1 068	1 523

74. Magnesitgruben Böttcher & Pfeiffer

(Seit 1934 in Förderung)

Lage: Baumgarten und Grochau, Kr. Frankenstein (Schles.). (Meßtischbl. 3190.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Eigentümer: Magnesitverwertung Böttcher & Pfeiffer, O.H.G. in Rietschen OL.

Technische Betriebsleitung: Ing. Grünwalder, **Betriebsführer:** Großpietsch, Grochau.

Gebaute Lagerstätte: Magnesitgänge in Serpentin.

Schächte und Stollen: 2 Schächte und 1 Stollen bei Baumgarten, 5 Schächte bei Grochau.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage	2	4	8	43
Arbeiter über Tage	1	2	12	38
Technische Angestellte	1	1	1	2
Kaufmännische Angestellte	—	—	—	1
zusammen:	4	7	21	84
Magnesit t t	37	242	552	2 909

75. Schlesische Magnesitgruben

(Seit 1920 in Förderung)

Lage: Zobten, Ldkr. Breslau. (Meßtischbl. 3015.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Eigentümer: Schles. Magnesitgruben Wilhelm Koenitzer & Co., G. m. b. H., Zobten am Berge (Bez. Breslau). (Ruf: Zobten 362.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsleiter Dipl.-Ing. Temper.

Gebaute Lagerstätte: Netzartiger Magnesitgang in Serpentin.

Schächte: Karl-Otto-S. 35 m (E und A), Else-S. 47 m (E und A), Eva-Helene-S. 35 m (E), 2 Luftschächte 4 und 8 m (A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage		34	65	45	51
Arbeiter über Tage		21	56	40	52
Technische Angestellte		2	2	2	2
Kaufmännische Angestellte		1	3	2	3
zusammen:		58	126	89	108
Magnesit t		1 639	8 737	6 514	8 000
Elektr. Leitungen u. T. km		—	0,24	0,24	0,24
Preßluftleitungen u. T. „		1,2	2,8	2,8	3,1

76. Gottesberger Schwerspatgruben

(Seit 1901 in Förderung, vom 30. 11. 1932 bis 6. 3. 1933 stillgelegt)

Lage: Gottesberg, Ortsteil Kohlau, Kr. Waldenburg (Schles.).
(Meßtischbl. 3073.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Betriebs-Anschrift: Gottesberger Schwerspatgruben, Richard Thomas G.m.b.H., in Gottesberg.
(Ruf: Waldenburg (Schles.) 8101.)

Techn. Betriebsleitung: Berginsp. Dipl.-Ing. Arold. Betriebsführer: Haerthe.

Gebaute Lagerstätte: Schwerspatgang 0,5 bis 2 m; Oerterbau.

Förderschächte: 1 Schacht 12 m (E und A).

Sonstige Tagesschächte: 1 Schwebende (E und A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		35	29	38	49
Arbeiter über Tage . . .		23	10	10	11
Technische Angestellte . .		1	2	1	2
zusammen:		59	41	49	62
Schwerspat t		5 972	7 320	9 010	11 500

Tonbergwerke in Niederschlesien

77. Tongrube Schwerin & Co.

(Seit 1924 in Förderung)

Lage: Rauske, Kr. Schweidnitz. (Meßtischbl. 2951.)

Bergrevier: Waldenburg-Süd.

Eigentümer: Peicherwitz-Rausker Tonwerke Schwerin & Co.,
Rauske, Post Järischau über Striegau. (Ruf: Järischau 19.)
Geschäftsführer: David Henoch, Breslau 1, Ohlauer Stadt-
graben 24. (Ruf: 511 70.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsführer: Idzik, Rauske.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 2—6 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Schächte: Charlotte 18 m (E und A).

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		6	12	13	12
Arbeiter über Tage . . .		2	3	3	4
Technische Angestellte . .		1	1	1	1
zusammen:		9	16	17	17
Ton t		3 039	4 363	5 670	5 419

78. Tongrube Blum

(Seit 1927 in Förderung)

Lage: Uttig, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2758.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer: Tongrubenbetriebe Richard Blum, Tonhain
über Bunzlau. (Ruf: Siegersdorf 13.)

Techn. Betriebsleitung: Steiger Bleul in Birkenbrück über
Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 4 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Schächte: 4 Schächte je 20 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		8	14	24	23
Arbeiter über Tage . . .		—	12	15	16
Technische Angestellte . .		1	1	1	1
Kaufmännische Angestellte .		—	1	1	1
zusammen:		9	28	41	40
Ton t		4 300	6 400	9 700	12 000

79. Tongrube Böttcher

(Seit 1936 in Förderung)

Lage: Giersdorf, Kreis Löwenberg. (Meßtischbl. 2819.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Kurt Böttcher, Tonbergbau in Bunzlau, Görlitzer Straße 8.

Technische Betriebsleitung: Betriebsleiter Kurt Böttcher, Bunzlau, Görlitzer Str. 8. Steiger Wilhelm Otto, Tilledorf, Kreis Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager bis 2 m. Tiefbau mit Pfeiler-rückbau.

Förderschächte: 4 Schächte bis 17 m tief.

	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	3	3
Arbeiter über Tage . . .	—	—
Technische Angestellte . .	—	1
zusammen:	3	4
Ton t	620	2 772

80. Tongrube Hempel

(Seit 1929 in Förderung)

Lage: Rothwasser, Kr. Görlitz. (Meßtischbl. 2756.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer und techn. Betriebsleitung: Tongrubenbesitzer Gustav Hempel, Rothwasser OL., Töpferstraße 278.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 0,8 m. Tiefbau mit Pfeiler-bruchbau.

Schächte: 2 Schächte je 7 und 8 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		3	3	—	2
Technische Angestellte . .		—	—	—	—
zusammen:		3	3	—	2
Ton t		450	200	—	80

81. Tongruben Henoch

(Seit 1925 und 1937 in Förderung)

Lage: a) Herzogswaldau, Kreis Bunzlau. (Meßtischbl. 2757.)
b) Giersdorf, Kreis Löwenberg. (Meßtischbl. 2819.)

Bergrevier: zu a) Görlitz, zu b) Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: David Henoch, Naumburg-Herzogswaldauer Tonwerke, Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 24 (Ruf: Breslau 511 70, Grube zu a): Naumburg (Queis) 308, Grube zu b): Gießmannsdorf 39).

Technische Betriebsleitung: Betriebsleiter Johann Klamt in Ullersdorf am Queis Nr. 22.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 0,5 bis 1,2 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau. Förderschächte: 3 Schächte 8, 10,5 und 48 m tief.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		12	21	15	46
Arbeiter über Tage . . .		—	11	10	14
Technische Angestellte . .		1	1	2	1
Kaufmännische Angestellte .		—	2	1	2
zusammen:		13	35	28	63
Ton t		3 900	4 887	4 787	7 634

82. Tongruben Hoffmann & Co.

(Seit 1934 und später in Förderung)

Lage: a) Tillendorf, b) Dobrau, c) Ullersdorf am Bober, Kreis Bunzlau, d) Groß-Walditz, e) Dürrkündendorf, Kreis Löwenberg. (Meßtischbl. 2758 und 2819.)

Bergrevier: zu a—c: Görlitz, zu d—e: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Bunzlauer Tonröhren- und Chamottewaren-Fabrik Hoffmann & Co. in Bunzlau (Ruf: Bunzlau 15 71).

Technische Betriebsleitung: Betriebsleiter und Prokurist Hermann Zubeck in Bunzlau. Aufsichtsperson: Aufseher Bruno Hempel in Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 1,25 bis 2 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Förderschächte: 8 Schächte bis 29 m Teufe.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage	9	12	23	23
Aufsichtsperson	1	1	1	1
zusammen:	10	13	24	24
Ton t	2 135	7 552	11 183	12 601

83. Tongruben Küttner

(Seit 1935 in Förderung)

Lage: a) Dobrau, b) Uttig, Kreis Bunzlau (Mefischbl. 2758),
c) Dürrkündendorf, d) Giersdorf, Kreis Löwenberg.
(Mefischbl. 2819.)

Bergrevier: zu a und b: Görlitz, zu c und d: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Bunzlauer Tonwarenfabrik
Eduard Küttner in Bunzlau. (Ruf: Bunzlau 1810.)

Technische Betriebsleitung: Betriebsführer Paul Redzch,
Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Ton 1 bis 1,5 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Schächte: 4 bis 15 m.

	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage	6	9	10
Technische Angestellte . . .	1	1	1
zusammen:	7	10	11
Ton t	3 050	5 744	6 640

84. Tongrube J. Paul & Sohn

(Seit 1934 in Förderung)

Lage: Dürrkunzendorf, Kr. Löwenberg. (Meßitschbl. 2758.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: J. Paul & Sohn, Feinsteinge-
fabrik in Bunzlau. (Ruf: Bunzlau 1309.)

Technische Betriebsleitung: Betriebsleiter Martin Burghardt.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager bis 1,5 m. Tiefbau mit
Pfeilerrückbau.

Förderschacht: 1 Schacht 26 m.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	2	2
Arbeiter über Tage . . .	1	—	—	—
Technische Angestellte . .	1	—	—	—
zusammen:	4	2	2	2
Ton t	2 200	1 160	480	240

85. Tongrube Rothe

(Seit 1929 in Förderung)

Lage: Rothwasser, Kr. Görlitz. (Meßtischbl. 2756.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer: Richard. Karl und Paul Rothe.

Betriebs-Anschrift: Hammerhainer Tongruben, August Rothe,
Rothwasser OL. (Ruf: Kohlfurt 243.)

Techn. Betriebsleitung: Karl Rothe.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 0,75 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Schächte: 2 Schächte je 25 m und 1 Schacht 9 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .		2	4	4	4
Arbeiter über Tage . . .		—	6	10	5
Technische Angestellte . .		1	—	—	—
zusammen:		3	10	14	9
Ton t		360	1 069	1 660	1 238

86. Tongrube B. Schmidt (Steinzeugfabrik)

(Seit 1935 in Förderung)

Lage: Dürrkunzendorf, Kr. Löwenberg. (Meßtischbl. 2758.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Steinzeugfabrik B. Schmidt, Pächterin der Steinzeugwerke G. m. b. H., Bunzlau. (Ruf: Bunzlau 1558.)

Techn. Betriebsleitung: Betriebsleiter L. Schmidt, Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager bis 1,25 m. Tiefbau mit Pfeilerrückbau.

Förderschacht: 2 Schächte bis 17 m tief.

	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	3
Technische Angestellte . .	1	1	1
zusammen:	3	3	4
Ton t	340	1 793	1 843

87. Tongrube Max Schmidt (Fränkische Tonwerke)

(Seit 1937 in Förderung)

Lage: Dürrkunzendorf, Kreis Löwenberg. (Meßtischbl. 2819.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und Verwaltung: Fränkische Tonwerke Max Schmidt, Oberkotzau in Bayern. Betriebsleitung: Tiefbau Bunzlau, Kirchhofstraße 7.

Technische Betriebsleitung: Betriebsleiter Paul Schoeps, Bunzlau, Kirchhofstraße 7.

Erschlossene Lagerstätte: Tonlager bis 1,2 m.

Förderschächte: 4 Schächte bis 26 m tief.

	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2
Arbeiter über Tage . . .	1
Technische Angestellte . .	1
zusammen:	4
Ton t	20

88. Tongrube Seiffert

(Seit 1934 in Förderung)

Lage: Neu-Jäschwitz, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2758.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer und Verwaltung: Alfred Seiffert, Tonwarenfabrik Bunzlau, Löwenberger Landstraße 1. (Ruf: Bunzlau 1273.)

Techn. Betriebsleitung: Aufseher Bruno Just, Eckersdorf, Kr. Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 1 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Schächte: 1 Schacht 11 m.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	2	2
Ton t	1 054	850	825	1 716

89. Tongrube Sieckenius

(Seit 1936 in Förderung)

Lage: Giersdorf, Kr. Löwenberg. (Meßtischbl. 2819.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer und techn. Betriebsleitung: Alexander Sieckenius in Bunzlau, Löwenberger Straße 35.

Gebaute Lagerstätte: Tonlage ca. 1,25 m. Tiefbau mit Pfeilerrückbau.

Förderschächte: 6 Schächte bis 27 m tief.

	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	4	8
Arbeiter über Tage . . .	—	—	3
Technische Angestellte . .	—	—	1
zusammen:	2	4	12
Ton t	60	1 831	3 684

90. Tongrube von Arnim & Leißner

(Seit 1929 in Förderung)

Lage: Herzogswaldau, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2757.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer und Betriebs-Anschrift: Graf von Arnim und Leißner'sche Steinzeugröhrenfabrik, Keramische Betriebe, G. m. b. H., Lugknitz, Abt. Tonbergbau, Naumburg (Queis). (Ruf: Muskau 279, 280, Naumburg 239.)

Technische Betriebsleitung: Ehrentraut, Naumburg (Queis).

Gebaute Lagerstätte: Tonlager bis 1,5 m. Tiefbau mit Pfeilerbruchbau.

Schächte: 1 schiefe Ebene (E), 1 Seiger-S. 35 m (E und A).

Sonstige Schächte: 1 Wetter-S. 30 m.

	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	7	26	29	32
Arbeiter über Tage . . .	—	8	9	10
Technische Angestellte . .	1	1	1	1
zusammen:	8	35	39	43
Ton t	868	11 672	13 075	16 453

91. Tongrube Steinmüller

(Seit 1932 in Förderung)

Lage: Wenig-Rackwitz, Kr. Löwenberg. (Meßtischbl. 2819.)

Bergrevier: Waldenburg-Nord.

Eigentümer, Verwaltung und techn. Betriebsleitung: Berginsp. Otto Steinmüller in Wenig Rackwitz. (Ruf: Gießmannsdorf 32.)

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 0,5 bis 1,2 m. Tiefbau mit Pfeilerrückbau.

Förderschächte: S. VI bis XII = 7 bis 18 m.

	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	4	12	14	20
Arbeiter über Tage . . .	1	4	6	5
Technische Angestellte . .	—	1	1	1
zusammen:	5	17	21	26
Ton t	911	3 487	5 015	6 303

92. Tongrabegemeinschaft Tillendorf

(Seit 1928 in Förderung)

Lage: Tillendorf, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2758.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer: Tongrabegemeinschaft Tillendorf, Kr. Bunzlau.
(Ruf: Bunzlau 1434.)

Techn. Betriebsleitung: Geschäftsführer Römer, Tillendorf
über Bunzlau. (Ruf: Bunzlau 1434.)

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 1 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Schächte: 1 Schacht 12 m.

	1932	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	2	4
Ton t	500	843	853	1 180

93. Tongrube Wirsig & Sohn

(Seit 1934 in Förderung)

Lage: Uttig, Kr. Bunzlau. (Meßtischbl. 2758.)

Bergrevier: Görlitz.

Eigentümer und Verwaltung: Bunzlauer Tonbergbau Her-
mann Wirsig & Sohn, Bunzlau. (Ruf: Bunzlau 1523 u. 1204.)

Techn. Betriebsleitung: Aufseher Friedrich Hoffmann, Eckers-
dorf, Kr. Bunzlau.

Gebaute Lagerstätte: Tonlager 1,0 m. Tiefbau mit Pfeiler-
bruchbau.

Schächte: 2 Schächte 15 m.

	1934	1935	1936	1937
Arbeiter unter Tage . . .	2	2	4	5
Ton t	750	460	852	1 550

Sonstige der Aufsicht der Bergbehörde unterstellte Betriebe

94. Sandbaggerbetrieb und Sandbahn Sandwiesen

(Seit 1905 in Betrieb)

Lage: Sandwiesen, Kreis Tost-Gleiwitz. (Meßtischbl. 3308.)
Sandbahn von Sandwiesen nach Hindenburg-Ost und
weiter bis Delbrückschächte.

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Eigentümer, Verwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei
Königin-Luise-Grube Westfeld, Nr. 12.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergdirektor Bergass. a. D.
Dr. Leising, Regierungsbaumeister a. D. Lugscheider.
Betriebsführer für Betriebsdienst: Bahnmeister Behrens,
für Maschinenbetrieb: Maschinenwerkmeister Kulke.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter	153	95	118	117	137
Technische Angestellte . .	4	4	5	4	4
Kaufmännische Angestellte .	7	2	3	3	4
zusammen:	164	101	126	124	145
Sandgewinnung . . . cbm	622 450	1 333 527	1 873 625	1 972 400	1 532 462

95. Sandwerk Peiskretscham

(Seit 1913 in Betrieb)

Lage: Stauwerder, Kreis Tost-Gleiwitz. (Meßtischbl. 3307.)
Sandbahn von Stauwerder-Peiskretscham nach Borsig-
werk, weiter bis Rudahammer in Ost-OS.

Bergrevier: Gleiwitz-Nord.

Eigentümer: Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem und die
Borsig-Kokswerke Aktiengesellschaft als Gesellschafter
zur gesamten Hand.

Verwaltung: Sandbahn-Gesellschaft der Graf von Ballestrem-
schen und A. Borsig'schen Steinkohlenwerke zu Peis-
kretscham. (Ruf: Peiskretscham 150 und 151.)

Techn. Betriebsleitung: Dir. Dipl.-Berging. Zimmermann.
Betriebsführer für Sandgewinnung und Gleisbahn: Bahn-
meister Karger, für Werkstatt: Werkmeister Scheliga.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter	215	161	215	225	238
Technische Angestellte . .	4	4	5	5	6
Kaufmännische Angestellte .	8	9	7	7	8
zusammen:	227	174	227	237	252
Sandgewinnung . . cbm	2 473 300	2 193 425	2 892 700	3 299 525	3 430 515

96. Wasserwerk Bachweiler

(Seit 1894 in Betrieb)

Lage: Gutenquell und Badweiler, Kreis Tost-Gleiwitz.
(Meßtischbl. 3308.)

Bergrevier: Beuthen-Süd.

Eigentümer und Verwaltung: Wasserwerk Deutsch-Oberschlesien G. m. b. H. in Hindenburg OS (bei der Zweigniederlassung Steinkohlenbergwerke Hindenburg OS der Preußischen Bergwerks- und Hütten-AG.), Kronprinzenstraße 367. (Ruf: Hindenburg 3351.) Geschäftsführer: Oberbergat a. D. Schwantke, Hindenburg OS.

Techn. Betriebsleitung: Oberbergat a. D. Schwantke. Vertreter: Obring. Lindner. Betriebsführer für Wasserwerk Bachweiler und Nebenanlagen: Maschinenwerkmeister Wilczek, für Rohrnetz: Ing. Nowak, Maschinensteiger Dobrowohl, für Laboratorium und Umlaufarbeitung: Chemiker Timmermann.

Wasserhebung aus Röt, Muschelkalk und Tertiär.

Grundwasserwerk Stauwerder.

Tiefbohrlöcher: Zawada I 242 m, Zawada II 215 m, Zawada III 174 m, Jelina 190 m.

	1929	1932	1935	1936	1937
Arbeiter	88	81	101	104	100
Technische Angestellte . .	9	9	12	17	18
Kaufmännische Angestellte .	7	8	10	10	10
zusammen:	104	98	123	131	128
Wasserförderung . . cbm	13 637 395	12 283 456	11 782 824	12 461 595	13 119 597
Rohrnetz km		200	200	220	225

97. Kalksandsteinfabrik Hindenburg

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Hindenburg-Ost.

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Königin-Luise-Grube Westfeld (Nr.12).

Techn. Betriebsleitung: Bergass. a. D. Hermann, Betriebsführer: Obersteiger Schreiber.

Arbeiter	19
Technische Angestellte . .	1
Erzeugung etwa 8 Millionen Steine jährlich	

98. Brikettfabrik Hindenburg

Lage: Stadtkreis Hindenburg OS, Ortsteil Hindenburg-Ost.

Bergrevier: Gleiwitz-Süd.

Eigentümer, Hauptverwaltung und Betriebs-Anschrift wie bei Königin-Luise-Grube Westfeld (Nr.12).

Techn. Betriebsleitung: Bergass. a. D. Hermann, Betriebsführer: Obersteiger Schreiber.

Arbeiter	49
Technische Angestellte . .	6
Erzeugung	1937 95 761 Stück Briketts



Übersichtskarte zum Technischen Bergw.-Verzeichnis 1938

10 5 0 10 20 30 40 50km

- Steinkohlenbergwerke
- Braunkohlenbergwerke
- ✱ Erzbergwerke
- △ Bergwerke nutzbarer Gesteine und Tonbergwerke
- * Sonstige Betriebe



Oberbergamtsbezirk Breslau

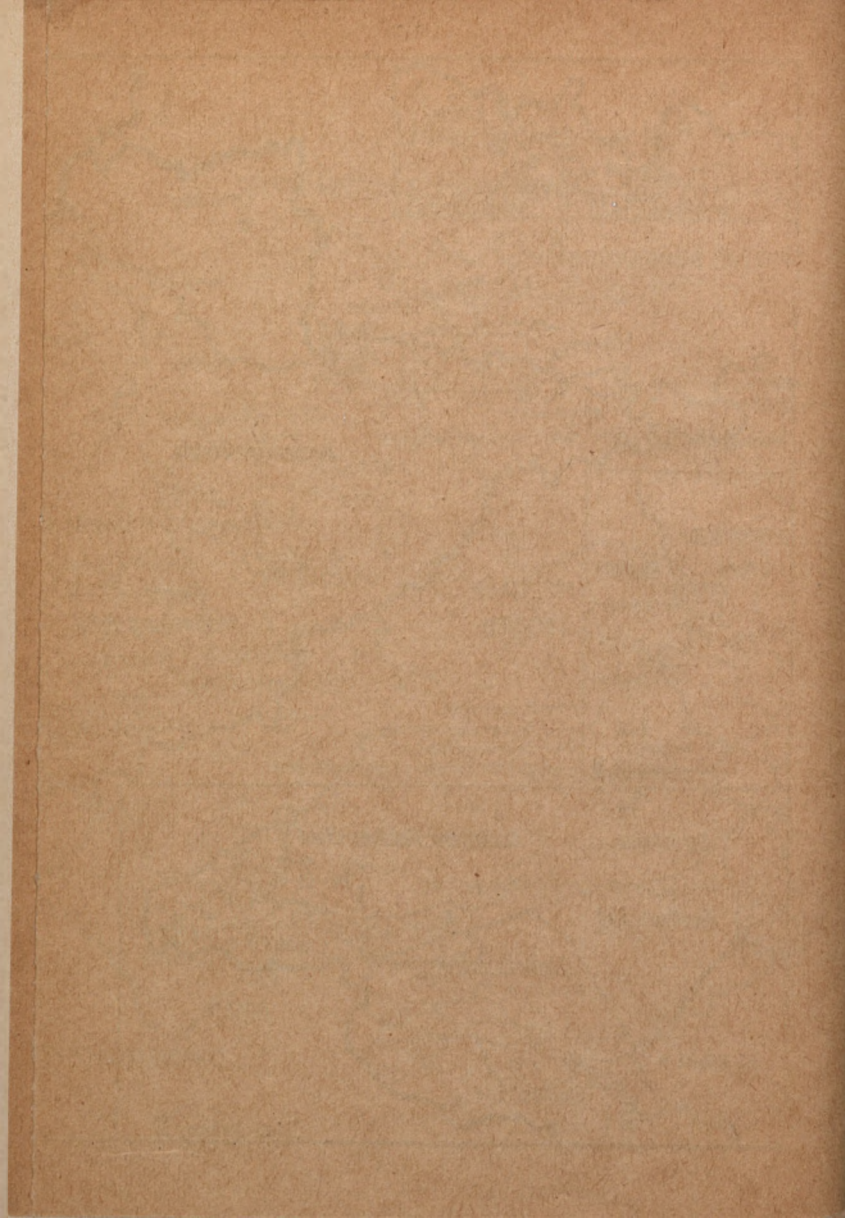
0 50 100 150 km



Der Oberbergamtsbezirk Breslau

umfaßt nach dem vom 1. Oktober 1936
ab geltenden Provinzenteilung:

die Provinz Schlesien,
die Provinz Ostpreußen,
von der Provinz Brandenburg
die Kreise Schlochau, Sieradz, Deutsch-Altenau, Neuhardenberg,
Schwettin, Meßlau, Sorau, Stadtkreis Sorau,
Kreis Spremberg östlich der Spree und den Anteil des
früheren Kreises Domsitz im Kreise Jülichau-Schwiebus



Biblioteka Śląska w Katowicach
ID: 0030000701859



I 50977/0/1938

SL